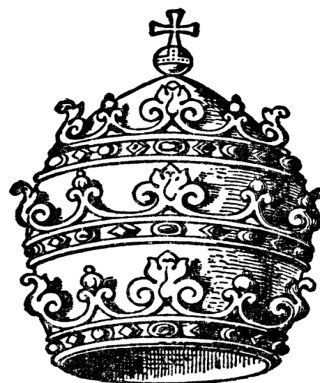
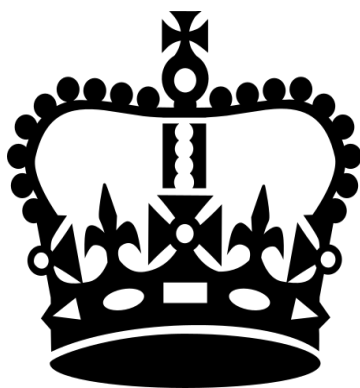


Autor Frank Carl Maier

# **Fakebook** „we need no Pope – we need no King“

*„es braucht keine Kirche, es braucht keinen Staat“ ...*

**Was geschieht, wenn das gesamte Religions- und  
Staatsystem eine Illusion und Fantasie ist, das auf  
Lügen, Betrug, Manipulation und Propaganda aufbaut?**



Dornach, Verlag fcm, 2017

# Auflage 1 – Druckversion 3.7 – 2017 - Stand: 28.12.17



## Vorwort

Wie es so immer im Leben ist, entsteht erst durch eine persönliche Betroffenheit die Notwendigkeit, sich mit einem Thema näher zu beschäftigen. So schlitterte ich durch mein Leben in den einzelnen Entwicklungsperioden mit sehr viel schönen Erlebnissen und natürlich, der Polarität entsprechend, auch ein paar weniger schönen mit Eltern, Lehrern, Erziehern, Ausbildern, Staatsauthoritäten, Kirchenpersönlichkeiten und selbstverständlich auch mit ein paar Frauen ...

Zu den weniger erfreulichen Situationen gehörten unter anderem auch Enttäuschungen, die mich im Innersten ziemlich stark getroffen haben und sich durch Wut, Ärger, Angst, Trauer sowie Scham- und Schuldgefühlen äußerten.

Nach ein paar vielen von diesen grauen, schmerzenden Erlebnissen habe ich mich dann aufgerafft um dem Ganzen auf die Spur zu kommen.

Was führte mich permanent zu diesen Ent-**“Täuschungen“**?

Es ist und war die Erwartungshaltung und Hoffnung in das Außen, an andere Personen, eventuell auch andere Wesen, die mich täuschten und es somit, bei der Konfrontation mit der Wirklichkeit, zur Enttäuschung führte. D.h. sobald ich mich auf andere verlassen hatte, war ich sozusagen verlassen.

Was schlußfolgerte ich daraus?

Jedes Wesen hat seine eigene Vorstellung von der **Wahrheit** und der **Wirklichkeit**.

In den letzten Wochen kam in meinem Bekanntenkreis die Diskussion auf, ob die Erde rund ist, also eine Kugel, oder ob sie eine Scheibe ist, also flache Erde. Wie es bei Gesprächen normal ist, stellt jeder zunächst einmal seine Variante und Meinung dar, wie er zu diesem Thema steht. Er bezieht Stellung und verteidigt seine Position.

Jetzt sind solche Diskussionen natürlich nichts Neues und sie finden in unterschiedlichsten Gesellschaftsgruppen zu den unterschiedlichsten Themen, weltweit zur gleichen Zeit statt. (A.d.V. : ist das eigentlich wahr?)

Was mir dabei aufgefallen ist, fällt in eine weitere Kategorie meiner Erkenntnis: solche Gespräche verlaufen oberflächlich betrachtet zunächst relativ friedvoll. Es beginnt spannend zu werden, sobald das Gespräch bzw. die Diskussion von der sachlichen Argumentation in die emotionale wechselt, und zwar dann, wenn über die vermeintliche Wahrheit und Wirklichkeit jeder einzelnen Darstellung und Meinung gestritten wird.

Und somit stellt sich für mich dar, was täglich milliarden-fach in Partnerschaften, Beziehungen, Familien, Unternehmen, Parlamenten und zwischen Staatsoberhäuptern stattfindet – Streit, Diskrepanzen, Meinungsverschiedenheiten, Konflikte und im Extremen sogar: **Krieg**

Ich werde mit diesem Buch keine Erwartungen oder Hoffnung wecken, weder werde ich Ratschläge, Anweisungen oder Rezepte aushändigen. Das Buch ist in der Ersten-Person-Perspektive geschrieben und leitet dich im Frage- und Antwortmodus durch den Text.

Wenn du magst darfst du auch einfach nur die Fragestellung auf dich wirken lassen! ;- ) - was übrigens eine super praktische Übung zum Erfahren und Erleben von Wissen ist.

Außerdem verwende ich in der Anrede die „Du“-Form, da ich überzeugt bin, hiermit eine Beziehung zwischen mir, dem Autor, und dir, dem Leser, entstehen lassen zu können.

## Inhaltsverzeichnis

# Fakebook - "we need no Pope, we need no King"

Vorwort.....	3
Inhaltsverzeichnis.....	5
Impressum.....	6
Was ist Wahrheit, was ist Wirklichkeit?.....	7
Und wo liegt nun tatsächlich die Wahrheit?.....	7
Was bedeutet „Prüfet alles und das Beste behaltet“ für die Findung des Wahrheitsgehaltes?.....	8
Wenn ich alles prüfen soll, muss ich dann auch alles beweisen?.....	9
Wodurch entstehen Konflikte um die Wirklichkeit?.....	10
Warum bin ich in einer Unterhaltung oder Diskussion stets geneigt meinen Standpunkt zu verteidigen oder mich gar für meine Meinung rechtfertigen zu müssen?.....	10
Warum haben wir einen Drang nach Wahrheit und Wirklichkeit – bzw. zum Recht-Haben-Müssen?.....	11
Was ist meine Bestimmung in diesem irdischen Leben?.....	14
Warum habe ich so eine hohe Erwartungshaltung, ein Anspruchsdenken und Forderungen an andere und warum werde ich immer wieder enttäuscht?.....	15
Was haben meine 12 Sinne mit der Wahrnehmung der Realität / Wirklichkeit zu tun und warum ist es wichtig sämtliche Sinne ausreichend entwickelt zu haben? .....	17
Warum „irrt der Mensch solange er strebt“?.....	19
Und was hat das Ganze mit Anthroposophie zu tun?.....	20
Warum wird seit Anbeginn der Menschheit gelogen und dem Menschen erzählt, wie er sich zu verhalten hat?.....	21
Wieso werde ich von dem Prozess meiner „geistigen Entwicklung“ abgehalten?.....	23
Wer hat ein Interesse daran mich von meiner geistigen Auferstehung abzuhalten?.....	24
Was veranlaßt Menschen dazu, andere Wesen zu geißeln, zu manipulieren, zu zerstören oder gar zu töten?.....	24
Was bedeutet angsteinflößende Manipulation?.....	25
Wie komme ich aus den Ängsten und Zweifeln heraus?.....	26
Wenn ich mich also durch Wissen entwickeln soll, warum werde ich dann mit einer schier unendlichen Menge an Literatur und Nachrichten vollgemüllt?.....	28
Welche Mittel stehen zur Verfügung um Wesen	

von der geistigen Entwicklung aufzuhalten?.....	29
Warum werden wir mit Geschichten, Mysterien, Nachrichten, wissenschaftlichen Expertisen überschüttet und haben das Gefühl alles wissen zu müssen?.....	30
Wer prägte den Spruch „we need no Pope, we need no King“?.....	31
Warum brauchen wir keine Kirche, und keinen Staat?.....	34
Was ist das Ziel der wahrhaft Mächtigen?.....	35
Warum bin ich geneigt, sämtliche Geschichten und Mysterien, die mir unsere Gesellschaft erzählt, zu glauben?.....	36
Wieso leben wir alle wie die Lemminge in einer komplexen Welt mit komplizierten Systemen? .....	37
Was hat Wahrheit, Weisheit, Liebe, Schönheit, Stärke und Tugend mit mir zu tun?.....	40
Warum gibt es so viele psycho-soziale Krisenherde, psycho-somatische Krankheiten und interkulturelle Differenzen? .....	41
Warum habe ich stets ein komisches Gefühl oder ein schlechtes Gewissen, wenn ich mich nicht so verhalte wie andere es von mir erwarten?.....	42
Was stützt dich von innen, wenn alles weg bricht?.....	43
Wer kann mir bei der Loslösung aus der Gebundenheit der irdischen Dichte helfen?.....	44
Was kann ich tun um mich aus der Unterjochung, den Fängen des Systems, der Matrix und dem Hamsterrad zu befreien?.....	45
Wenn mir also seit Jahrtausenden Lügen über die Geschichte der Menschheit erzählt wurden, was ist denn dann die wahre Geschichte?.....	46
Danksagung.....	47
Zum Autor.....	48

## Impressum

Frank Carl Maier

**fcm4scm = frank Carl Maier fo(u)r Soul Consciousness Management**

e-mail: [fcm4scm@mailbox.org](mailto:fcm4scm@mailbox.org)

web: [www.fmd-97469.jimdo.com](http://www.fmd-97469.jimdo.com)

## Was ist Wahrheit, was ist Wirklichkeit?

Einmal angenommen, ein Freund von dir behauptet mit seinen Argumenten, dass wir auf einer Kugel leben und die Erde ein Planet im Universum ist. Ein anderer Freund, sagt dir, dass das nicht stimmt, sondern dass wir auf einer flachen Scheibe leben und dass die Sonne um die Erde kreist.

Wenn ich gefragt werde, was davon stimmt und wer recht hätte, würde ich antworten: **Beide!** - es handelt sich um Halbwahrheiten und getreu dem Sprichwort, „wenn sich Zwei streiten freut sich der Dritte“ ... und der steht in der Mitte.

*„Der Glaube, es gebe nur eine Wirklichkeit, ist die gefährlichste Selbsttäuschung.“<sup>1</sup>*

oder auch: Jeder Mensch hat eine Wirklichkeit - **seine**

*"Unter und hinter dem Universum von Zeit, Raum und Wechsel kann man die substantielle Wirklichkeit, die fundamentale Wahrheit finden." - Das **Kybalion***

## Und wo liegt nun tatsächlich die Wahrheit?

Stelle dir ein Pendel vor:

*„Ein Pendel, auch Schwerependel (früher auch Perpendikel, von lat. pendere „hängen“) ist ein Körper, der, an einer Achse oder einem Punkt außerhalb seines Massenmittelpunktes drehbar gelagert, um seine eigene Ruheposition schwingen kann. Seine einfachste Ausführung ist das Fadenpendel, das aus einem an einem Faden aufgehängten Gewicht besteht und baulich einem Schnurlot gleicht.“<sup>2</sup>*

In sämtlichen Punkten, die der Pendel ansteuern kann, liegen unendlich viele Wahrheiten, die, durch scheinbare Bewegung dargestellt, voneinander abweichen. - **Halbwahrheiten!**

Wie verhält es sich allerdings in der Mitte, in der das Pendel zur Ruhe kommt? Hier heben sich die Polaritäten auf, d.h. hier gilt: (plus)-Argumentation gleich (minus)-Argumentation. Was würde jetzt mit unterschiedlichen Meinungen passieren? Sie wären neutral und gegenüber der Wirklichkeit substantiell absolut.

Werden wir nicht täglich mit hunderten derartiger Halbwahrheiten konfrontiert?

Ich habe für mich festgestellt, dass ich immer wenn ich mir verschiedene Ansichten, Thesen und Geschichten von Menschen anhörte, anschaute und zur tatsächlichen, realen Wahrheit gelangen wollte, eine riesige Nebelwand, ein Schleier davor lag. Später im Text werden wir erkennen, warum das so ist.

### **Was bedeutet „Prüfet alles und das Beste behaltet“ für die Findung des Wahrheitsgehaltes?**

Ich bin davon überzeugt, dass es einen Menschen positiv auszeichnet, wenn er den Willen besitzt, sein eigenes Weltbild, seine eigenen Überzeugungen und sein eigenes Wissen und Handeln, jederzeit zu reflektieren und zu überprüfen. Es ist kein Zeichen von Schwäche, sondern von Aufgeschlossenheit. Ich sollte mich stets objektiv fragen, ob meine eigenen Überzeugungen gerechtfertigt sind oder nur von anderen übernommen wurden.

Rede ich nur das nach, was andere sagen oder weiß ich, wovon ich rede? Kenne ich die Alternativen? Denn, kennt man keine Alternativen, kann man auch keine fundierte Entscheidung treffen. Will man aber eine aufrichtige Entscheidung treffen, sollte man offen dafür sein, die eigenen Überzeugungen über Bord zu werfen, wenn eine nüchterne Prüfung ergibt, dass sie hinfällig geworden sind – das gilt für uns alle. Nur wer sich informiert, kann selbst entscheiden. Wer es nicht tut, für den entscheiden andere.

In diesem Zusammenhang darf ich auf den Psychologen und Sprachforscher Paul Watzlawick aufmerksam machen. In seinem bereits 1978 herausgebrachten Buch "Wie wirklich ist die Wirklichkeit?"<sup>3</sup>, das als Klassiker der Konstruktivismusliteratur gilt, zeigt er auf, dass Wirklichkeit nicht objektiv, sondern das Ergebnis zwischenmenschlicher Kommunikation ist und von Subjekten interpretiert wird.

Watzlawick ist nach wie vor einer der populärsten Theoretiker der menschlichen Kommunikation. Mit seinem Werk wollte er verdeutlichen, dass "*... der Glaube, es gäbe nur eine Wirklichkeit, die gefährlichste all dieser Selbsttäuschungen ist; dass es vielmehr zahllose Wirklichkeitsauffassungen gibt, die sehr widersprüchlich sein können, die alle das Ergebnis von Kommunikation und nicht der Widerspruch ewiger, objektiver Wahrheiten sind.*"<sup>4</sup>

Ich denke hier sollten wir nun an einem Punkt angelangt sein, in dem wir Illusion von Wirklichkeit und Phantasie von Wahrheit unterscheiden können.

*Darum: „Prüfet alles, und das Beste behaltet.“ — Johann Wolfgang von Goethe<sup>5</sup>*



Eine kleine, nicht unwichtige Randbemerkung für diejenigen die sich sehr intensiv mit der Wahrheit beschäftigen möchten. Für mich war es der Anfang vom Anfang aller Entwicklung!

*"Der Prinzipien der Wahrheit sind sieben; derjenige, der sie kennt und versteht, besitzt den Meister-Schlüssel, durch dessen Berührung alle Tore des Tempels sich öffnen."*<sup>6</sup> **Das Kybalion**

Die sieben hermetischen Prinzipien, auf welchen die ganze hermetische Philosophie beruht, sind folgende: 1. Das Prinzip der **Mentalität**, 2. Das Prinzip der **Entsprechung**, 3. Das Prinzip der **Schwingung**, 4. Das Prinzip der **Polarität**, 5. Das Prinzip des **Rhythmus**, 6. Das Prinzip von **Ursache** und **Wirkung**, 7. Das Prinzip des **Geschlechts**.

### **Wenn ich alles prüfen soll, muss ich dann auch alles beweisen?**

Sofern du Wissenschaftler werden willst und dich mit den ganzen Doktoren, Professoren, Philosophen, Mediziner, Historikern, Biochemikern, Physikern, (Wissenschaftler halt) austauschen möchtest um von ihnen ernst genommen und anerkannt werden möchtest, dann wird dir der Weg hierzu wohl nicht erspart bleiben.

Ich bin allerdings der Meinung, dass das ganze ein wenig stark nach Narzissmus, der Sucht nach Anerkennung und materieller Bestätigung, riecht, wenn ich anderen etwas „beweisen“ muss, oder mich für eine Meinung rechtfertigen soll. Bei den Wörtern „muss“, „brauche“ und „sollte“ stelle ich mir immer wieder nur die eine Frage: „Ist das wirklich wahr?“ - siehe hierzu auch den Hinweis auf „The Work“ von Byron Katie weiter unten.

Und ich bin daher für mich zu dem Entschluß gekommen, dass ich mit meiner gefühlhaften, mit dem Herzen gehörten, mit meinen Sinnen wahrgenommenen Überprüfung der Realität ganz gut fahre.

Die wissenschaftliche **Verstandesseele denkt** mit dem **Kopf**, der linken Hirnhälfte. Die geistige **Bewusstseinsseele denkt** mit dem **Herzen**, der rechten Hirnhälfte.

Ich sage ausdrücklich dass jede dieser zwei Pole ihre Berechtigung haben, ja sogar zwingend notwendig ist. Das Gesetz der Polarität – Yin und Yang, oder auch männliches (Hirnlinks) und weibliches (Hirnrechts) Prinzip.

Um Missverständnissen vorzubeugen: männliches oder weibliches Prinzip hat rein gar nichts mit dem sexuellen Gender zu tun. Es ist reine Polarität. Hierzu verweise ich unbedingt auf das

siebte kosmische Gesetz aus den Hermetischen Lehren, das Prinzip der Geschlechtlichkeit. Da immer wieder Männer behaupten sie wären super männlich und Frauen behaupten sie wären typisch weiblich.

### **Wodurch entstehen Konflikte um die Wirklichkeit?**

Sofern in einer Diskussionsrunde die jeweiligen Aussagen angehört und die einzelnen Meinungen respektiert werden, wird es einen friedlichen, harmonischen Ausgang haben. (bitte beachte: respektieren bedeutet akzeptieren, man muss es noch lange nicht für gut heißen oder mögen!) - Ich bin mir allerdings sehr bewusst, dass wir die eine oder andere Schwierigkeit haben, die Meinungen anderer zu akzeptieren, vor allem, wenn diese mit einer hohen Aggression bzw. unter Druck dargelegt werden.

Mein oben erwähntes Beispiel hat dementsprechend auch Nährboden zur Eskalation. In dem Augenblick, in dem zwei Gesprächspartner den Standpunkt des jeweilig anderen nicht respektieren, entsteht Krieg, ein Konflikt. Einverstanden: zum Krieg gehören zwei – zum Frieden nur einer!

Jeder der beiden hat ein Bedürfnis seinen Standpunkt zu verteidigen und zu rechtfertigen. Jeder von den beiden pocht auf sein Recht. Sie fühlen sich unwohl, wenn das Gegenüber seine Meinung ablehnt und kritisiert. Es entsteht ein Gefühl von Angst, Ärger und Wut im Inneren der beiden Konfliktpartner. - Und dabei geht es doch „nur“ um die jeweilige Darstellung der Wirklichkeit!

### **Warum bin ich in einer Unterhaltung oder Diskussion stets geneigt meinen Standpunkt zu verteidigen oder mich gar für meine Meinung rechtfertigen zu müssen?**

Ich stellte in diversen Gesprächsrunden, auch an mir, fest, dass wir die Neigung haben, uns für unsere Meinung zu rechtfertigen zu müssen. Das geht teilweise sogar so weit, dass wir das Recht-Haben-Müssen in stärkster Manie ausleben. Wir fordern dann auch letztendlich unser Recht von der Gesellschaft ein.

Es ist der Stolz, das Ego, das verletzte innere Kind, das auf seine Meinung beharrt. Ebenso wie es sich schwer tut, andere Standpunkte und Meinungen mit einem Augenzwinkern zu akzeptieren, fühlt es sich gedrängt, seinen Standpunkt zu vertreten.

Ich finde es überlebensnotwendig, dass sich mein „ICH“ mit seinen Gedanken und Glaubenssätzen positioniert. Es dient der Identifikation des „Selbst“ und auch der Entwicklung in das höhere Selbst. Ich kann zum Beispiel meine These verkünden, dass die Erde eine Scheibe ist und ich kann gleichzeitig akzeptieren, dass andere Menschen anderer Meinung sind.

Wird nun meine These von anderen in Frage gestellt, bzw. nicht akzeptiert. Ja will mich ein anderer Mensch sogar in meiner Meinung und mein Weltbild verändern, falle ich, bzw. mein Ego und Verstand in Millisekunden in eine Verteidigungsposition ein.

Man erkennt daran, dass weder das eine, die Nichtakzeptanz oder das Annehmen der Meinung des anderen, noch das andere, die Rechtfertigung oder das Erklären-Müssen des eigenen Standpunktes zielführend ist, ja sogar in einen Konflikt mündet.

*Zum Krieg gehören zwei – zum Frieden nur einer!*

Ich kann versuchen den Standpunkt des anderen anzunehmen und zu akzeptieren, ich muss noch lange nicht gleicher Meinung wie er sein oder seine Handlung für gut heißen.

### **Warum haben wir einen Drang nach Wahrheit und Wirklichkeit – bzw. zum Recht-Haben-Müssen?**

Die Anthroposophie erklärt die Bestimmung des Menschen in den einzelnen Inkarnationen als das **Streben nach geistiger Erkenntnis**, das auf geistiger Freiheit des Individuums gegründet ist.<sup>7</sup>

Die **Geheimwissenschaft im Umriss**<sup>8</sup> enthält die umfassendste Darstellung Rudolf Steiners vom Wesen und der Entwicklung der Menschheit und ihrer Zugehörigkeit zu einem selbst in beständiger Entwicklung begriffenen Kosmos.

#### *Die Entwicklung der Wesensglieder im einzelnen Erdenleben.*

*Mit der eigentlichen Geburt wird erst der physische Leib als eigenständige Wesenheit geboren. Im Laufe des Lebens entfalten sich die höheren Wesensglieder in aufeinanderfolgenden siebenjährigen Entwicklungsperioden. In alten Zeiten war diese stufenweise Entfaltung der höheren Wesensglieder in hohem Maß durch die im Menschen veranlagten natürlichen Entwicklungskräfte gewährleistet. Diese*

*Kräfte versiegen aber immer mehr. Heute muß der Mensch seine Entwicklung verstärkt durch sein bewusstes geistiges Streben selbst in die Hand nehmen:*

**physischer Leib** (0-7 Jahre), **Ätherleib** (7-14 Jahre), **Astralleib** (14-21 Jahre), **Empfindungsseele** (21-28 Jahre), **Verstandes-** oder **Gemütsseele** -> **Ich** (28-35 Jahre), **Bewusstseinsseele** (35-42 Jahre), **Geistselbst** (42-49 Jahre), **Lebensgeist** (49-56 Jahre), **Geistesmensch** (56-63 Jahre)<sup>9</sup>

Mit dem Augenblick in dem sich die Verstandes- bzw. Gemütsseele zum „Ich“ entfaltet und mit der Bewusstseinsseele verschmelzt, entsteht das Streben zum höheren Selbst, das Bedürfnis nach „Wissen, und durch das Erleben und Erfahren des Wissens, das Verlangen nach Weisheit“<sup>10</sup>.

Um allerdings das erworbene Wissen (Informationen in Form von Geschichten, Erzählungen, Texten, Büchern) zu verifizieren, ist es erforderlich, nach der Wahrheit, der Realität einer Begebenheit zu fragen.

#### Die Entwicklung der Wesensglieder im Lauf der Weltentwicklung.

*Die Wesensglieder des Menschen entstanden bzw. entwickeln sich im Zuge der kosmischen Evolution durch die sieben planetarischen Weltentwicklungsstufen:*

*Auf dem alten Saturn wurde die Grundlage des physischen Leibes geschaffen. Dieser war damals noch ein reiner Wärmeleib. Während der folgenden Entwicklungsstufen nahm der physische Leib eine immer dichtere Gestalt an. Auf der alten Sonne war er gasförmig, auf dem alten Mond wurde er bis zum flüssigen Element verdichtet, um schließlich während unserer Erdentwicklung die feste Form anzunehmen. Aufgrund seiner langen Evolution hat der physische Leib bereits einen sehr hohen Vollkommenheitsgrad erlangt.*

*Der Ätherleib wurde erst auf der alten Sonne geschaffen und war damals ganz aus den Lichtätherkräften gewoben. Auf dem alten Mond hat er zusätzlich die Klangätherkräfte in sich aufgenommen, und während der Evolution der Erde den Lebensäther.*

*Auf dem alten Mond wurde der Astralleib des Menschen gebildet, der aufgrund seiner relativ kurzen Entwicklungszeit wenig ausgereift ist und noch viele niedere Triebe und Begierden enthält.*

*Mit diesen drei Wesensgliedern trat das Menschenwesen in die Erdentwicklung hinüber. Wären keine neuen Impulse hinzugekommen, so hätte sich nun zunächst nur mehr die Empfindungsseele als verfeinerter Teil des Astralleibes ausbilden können. Um die weitere Entwicklung zu verstehen, muss man wissen, dass sich die Erdentwicklung in zwei Hälften gliedert, die mit den gegenwärtigen Planeten Mars und Merkur in Beziehung stehen. Als die Erde noch im astralen Zustand war, wurde sie von den damals noch rein ätherischen Marskräften durchdrungen. Aus diesen Marskräften, die der Erde auch das Eisen brachten, das in das menschliche Blut aufgenommen wurde, entsprang der entscheidende Impuls, der zur Bildung der Verstandesseele führte, deren Entwicklung in der griechisch-römischen Kulturepoche kulminierte. Innerhalb der Verstandesseele beginnt das individuelle Ich des Menschen aufzuleuchten. Die Bewusstseinsseele, die gegenwärtig ausgebildet wird, hängt eng mit den Merkurkräften zusammen. Wenn die Erde einmal wieder in den astralen Zustand übergegangen sein wird, werden die dann rein ätherischen Merkurkräfte ihre volle Wirkung entfalten. Durch den Einweihungsweg wird einiges von diesen Wirkungen schon jetzt in gewissem Sinne vorweggenommen. Die großen Eingeweihten, wie Buddha, Hermes usw., waren daher Merkureingeweihte.*

*Wenn der Mensch beginnt, vom Zentrum seines Ichs aus den Astralleib zu verwandeln, so bildet sich innerhalb der Bewusstseinsseele das Geistselbst (Manas) aus. Diese Entwicklung hat bereits begonnen, wird sich aber erst auf dem künftigen Jupiter (dem Neuen Jerusalem, von dem in der Apokalypse des Johannes die Rede ist) vollenden.*

*Während des künftigen Venuszustandes wird sich innerhalb des menschlichen Ichs der Lebensgeist (Buddhi) fertig ausgestalten, und auf dem zukünftigen Vulkan schließlich der Geistesmensch (Atma).<sup>11</sup>*

Ich denke diese Passage von Steiner ist wichtig um mir Klarheit über die **Existenz** mehrerer **Inkarnationen** zu erarbeiten und der **Transformation** des **Karma** bewusst zu machen.

Ich komme allerdings nicht darum herum den Drang zum Recht-Haben-Müssen noch ein wenig näher zu betrachten. Was ist der Auslöser hierzu? Ich glaube es ist auch wesentlich der Trigger von Neid, Habgier und Geiz, also drei ganz schön dunkle Typen der Trickkiste die in Perfektionismus, Sucht nach Anerkennung, Ohnmacht, Enttäuschung und Arroganz führen.

Daraus resultiert der Drang, sich beweisen zu müssen, perfekt zu sein, keine Fehler zu haben, besser zu sein als andere Menschen oder die Macht zu demonstrieren. Es ist wie eine schützende starre Mauer, durch die niemand kommen darf, weil dahinter eine zarte und zerbrechliche Seele ist. Recht haben bringt Selbstbestätigung: Ich erhebe mich über die andere Person, bin in diesem Moment gewachsen. Leider hält dieses Gefühl nicht lange an und ich muss es ständig neu erzeugen. Ebenso freut sich mein Ego, wenn ich einem anderen Menschen sein Leben erklärt oder die Meinung gezeigt habe.

Ich erlebe ziemlich häufig, dass ich es mit neunmalklugen Besserwissern auf sämtlichen Ebenen zu tun habe. Gut, zunächst betrachte ich mal an mir selbst warum das so ist. Was will mir das Leben spiegeln? - Und tatsächlich ich erwische mich doch des öfteren dabei, wie ich Erklärbar wieder mal anderen aufzeigen möchte, wie das Leben funktioniert. Danke Leben, danke Spiegel. Und da ist er auch schon, ein legendärer Satz:

*„Denke stets daran was du weißt, nicht dass du weißt“*

## **Was ist meine Bestimmung in diesem irdischen Leben?**

Meine Bestimmung - wozu sind wir auf dieser Erde?

*„Damit wir verstehen, dass wir vorbestimmt sind,*

*das zu sein, was wir sein wollen“<sup>12</sup>, Pico della Mirandola*

soll heißen: ich bin auf dieser Erde wiederholt inkarniert, dass sich meine Seele und Geist so entwickeln und sind, wie sie sich frei entwickeln wollen. Und dieser Weg ist bereits vor der Inkarnation von der Seele festgelegt, im sogenannten Seelenplan oder Akasha-Chronik.

Sofern ich mich dazu bereit erkläre an **Reinkarnation** und **Karma** zu glauben, wird mir bewusst, dass ich verschiedene Erdenleben habe um mich über die Epochen hinweg zu entwickeln (siehe Drang nach Wahrheit und Wirklichkeit).

Jedes Individuum, jede Seele hat die **Möglichkeit** und auch die **Fähigkeit**<sup>13</sup> sich zu seinem höheren Selbst zu entwickeln. Wir sind in unseren eigenen diversen Erdenleben verschiedene Entwicklungsstufen durchgangen um uns im jetzigen zu vervollständigen, nicht zu perfektionieren, perfekt ist leider nur die Quellexistenz bzw. das All, oder Gott wie es einige zu sagen pflegen.

Und weil das so ist, belasse ich auch meine Manuskripte meist in der Fassung wie sie sind, mit dem Mut zu Fehlern in der Grammatik und Rechtschreibung. Denn überlege weise, wessen Gesetz ist die deutsche Rechtschreibung oder Grammatik? - es ist deren irdisches!

Wie schwerwiegend oder reibungslos meine Reise zu mir selbst vonstatten geht, hängt davon ab, welche Steine, welche Aufgaben, Hürden und Herausforderungen ich mir, d.h. meine Seele, vor der Inkarnation mit dem Karma in den Seelenplan hinein gepackt habe.

### **Warum habe ich so eine hohe Erwartungshaltung, ein Anspruchsdenken und Forderungen an andere und warum werde ich immer wieder enttäuscht?**

Die Erwartungen, die Ansprüche und Forderungen an das Leben sind in unserer Seele tief verankert und das ist auch richtig und gut so. Sie sind das gedankliche und gefühlsartige Motiv für unser Handeln. (Denken – Fühlen – Handeln). Ich erwarte von meinem Leben, dass ich mich entwickle, dass ich Erfahrungen sammle, dass ich etwas lerne, etc.

Solange ich von mir, für mich etwas erwarte, bewege ich mich auch im absolut grünen Bereich! - also wenn ich meine Erwartungen und Ansprüche, Forderungen an mich, nach innen richte. Denn nur ich selbst habe Einfluß auf mich, nur ich kann etwas an mir ändern, verbessern, ausbauen, schaffen, erzeugen ...

Konflikte, oder besser gesagt **Enttäuschungen**, entstehen dann, wenn ich meine Erwartungen, Ansprüche und Forderungen an das Außen, also an andere Subjekte oder evtl. auch Objekte richte, ich „täusche“ mich dann an der Wirklichkeit, die das andere Subjekt oder Objekt lebt, werde also „ent-täuscht“.

Ähnlich verhält es sich meiner Ansicht nach mit der Vorstellung von Verpflichtungen bzw. Verantwortung. Ist es wirklich wahr, dass ich anderen Subjekten etwas schulde, d.h. bin ich wirklich anderen Menschen gegenüber zu etwas verpflichtet. Für mich klingt verpflichtet, verantwortet und in jmd. Schuld stehen absolut nach Zwang. Und das fühlt sich grausam an. Ich glaube wenn ich mich von diesen Glaubenssätze der Schuld, Scham, Pflicht, Verantwortung lösen kann, bin ich wirklich frei. Ich meine, dass das noch lange nicht heißt dass ich mich meiner Umwelt gegenüber rücksichtslos, arrogant oder überheblich verhalte. Es bedeutet, dass ich mit höchstem Respekt und Akzeptanz anderen Wesen gegenüber trete. (siehe Götz von Berlichingen weiter unten)

Ich empfehle dir möglichst exakt (nicht perfekt!!) auf deine Gedanken und Worte zu achten:

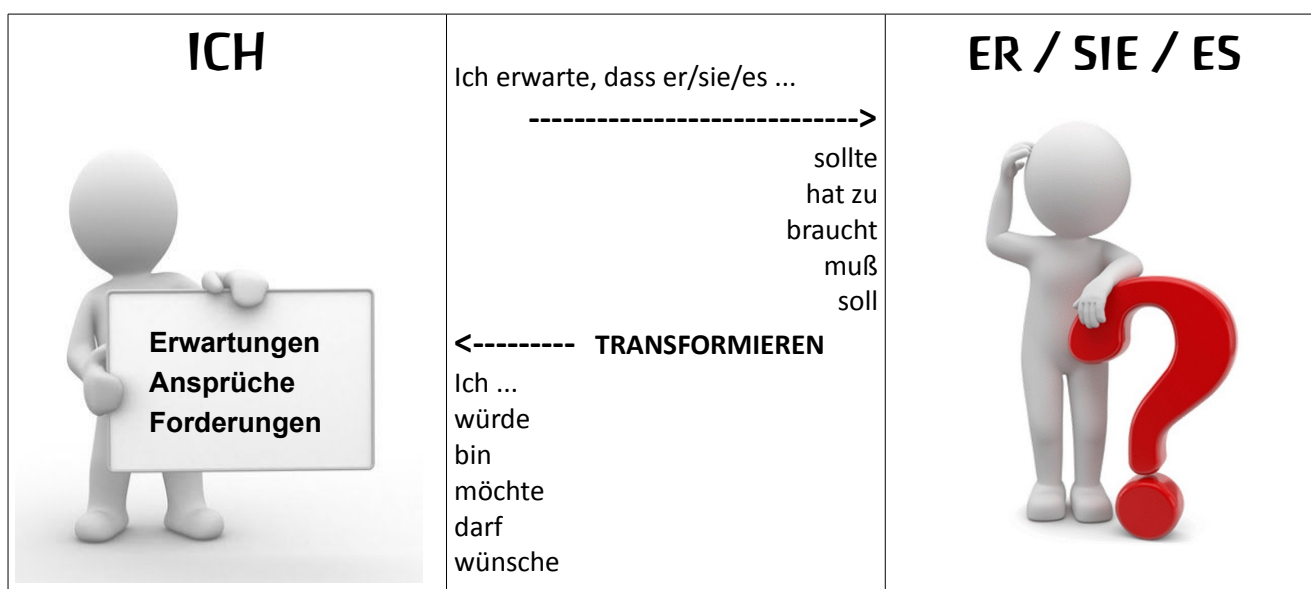
Achte auf Deine **Gedanken**, denn sie werden Worte.

Achte auf Deine **Worte**, denn sie werden Handlungen.

Achte auf Deine **Handlungen**, denn sie werden Gewohnheiten.

Achte auf Deine **Gewohnheiten**, denn sie werden Dein Charakter.

Achte auf Deinen **Charakter**, denn er wird Dein Schicksal <sup>14</sup>.



Hier tauchen sie auch schon wieder auf, diese drei schrecklichen Verben:

Was machen die Sätze: „Ich **muß** noch meine Hausaufgaben machen.“, „Ich **brauche** erst ein Glas Wein bevor ich ihn / sie anspreche.“, „Du **solltest** gefälligt höflicher zu mir sein!“, „Er **muß** sich mehr um mich kümmern!“, „Ich **brauche** das Zeug wie die Luft zum Atmen.“, „Ich habe dir doch gesagt du **sollst** da nicht rauf klettern!“ mit dir?

Also ich verspüre Druck, Befehlsgewalt, Aggression, Strenge, Zwang, Abhängigkeit und bekomme stets eine Gänsehaut bei den Sätzen. Das hat bei mir dazu geführt, dass ich versuche meine Gedanken, Glaubenssätze und meine Sprache zu transformieren. Was hältst du von folgendem Vorschlag:



Verb	Müssen	Sollen	Brauchen
führt zu ...	Abhängigkeit	Zwang	Sucht
transformiere mit ...	ich bin od. werde	ich kann od. darf	ich möchte od. will

Ich versuche also meine Gedanken über meine Erwartungshaltung zu transformieren, vom Außen ins Innere, zu mir. Ich erwarte nicht mehr dass jemand anderes etwas sollte und müsste, sondern ich kehre meine Erwartung in einen Wunsch, indem ich für mich gegenwärtlich darstelle was ich möchte, bin, darf, kann. z.B. Ich bin ein fröhlicher, erwartungsfroher Mensch. ;-)

Auch wenn ich das Wort „nicht“ gerade noch einmal verwendet habe, darfst du darauf achten, Negierungen in Zukunft zu vermeiden.

Nur am Rande bemerkt, dein Unterbewusstsein kennt das Wort „nein“ gar nicht, weil es Alles für die Wirklichkeit hält. So wird es eine Situation vor der du Angst hast und die du mit „bitte nicht schon wieder“ kommentierst, mit großer Garantie erfüllen, es wird also schon wieder passieren!

Ebenso wenn du negativ von oder über dich sprichst, nimmt es dein Unterbewusstsein als wahr an. Beispiel: Ich bin ein vollkommener Idiot. - Ich prophezeihe dir, dein Unterbewusstsein nimmt dich ernst und sieht dich als **vollkommenen Idioten** an.

Ich lade dich ein das zu überdenken und es mit einem anderen Beispiel zu besetzen. Interessante Erfahrung und Erkenntnis, die man damit sammeln kann. Noch mal zur Ermutigung: Ich bin mit Sicherheit x-Millionen solcher Gedanken und Sätze gegenüber gestanden bis ich irgendwann mal begriff, dass ich mir damit selber im Weg stehe.

## **Was haben meine 12 Sinne mit der Wahrnehmung der Realität / Wirklichkeit zu tun und warum ist es wichtig sämtliche Sinne ausreichend entwickelt zu haben?**

*Als Wahrnehmungen (griech. αἴσθησις aísthēsis; eng. perception, von lat. percipere „wahrnehmen, erfassen, ergreifen, vernehmen“) bezeichnet Rudolf Steiner in seiner Philosophie der Freiheit die Empfindungsobjekte, wie sie dem Menschen durch unmittelbare Beobachtung gegeben sind. Nach allgemeinem Sprachgebrauch wird aber auch die Wahrnehmungstätigkeit selbst als Wahrnehmung bezeichnet.*

*Gemeinsam werden beide, also die Wahrnehmungstätigkeit und der dadurch*

*phänomenal erlebte Bewusstseinsinhalt, das sog. Perzept, auch als Perzeption (lat. perceptio) bezeichnet.*

*Wahrnehmungen beschränken sich nicht alleine auf die sinnliche Welt, sondern man kann in gleichem Sinn auch von seelischen und geistigen Wahrnehmungen sprechen, z.B. wenn wir unsere eigenen Gefühle oder Gedanken wahrnehmen. Die Sinneswahrnehmung ist nur ein spezieller Fall der Wahrnehmung überhaupt.*

## Mensch und Kosmos

### DIE ZWÖLF SINNE DES MENSCHEN

#### Erkenntnisinne (obere Sinne):

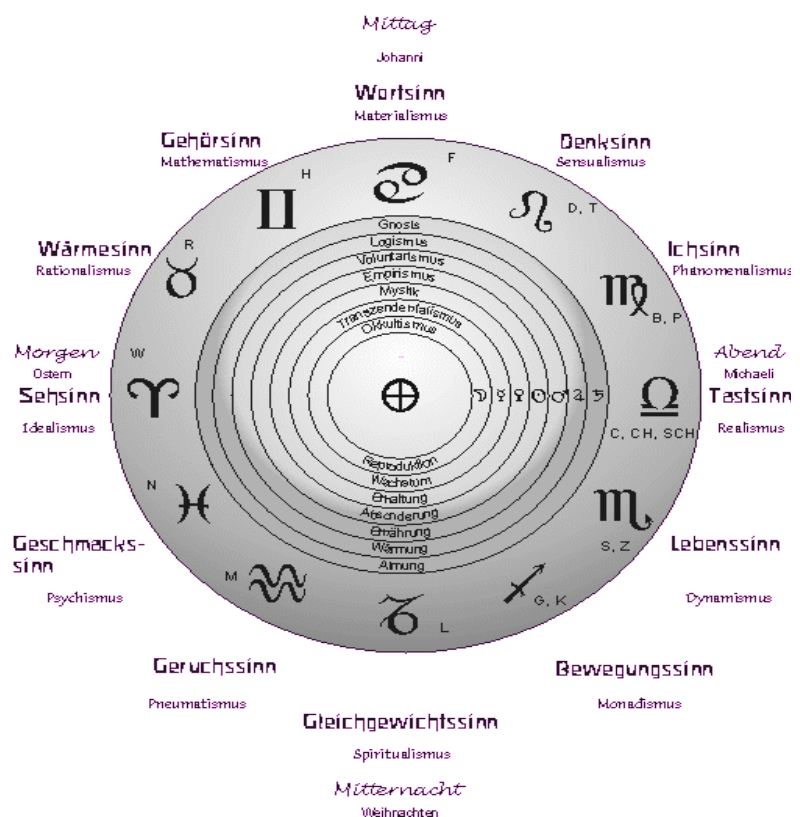
1. Empathie (Ich-Sinn)
2. Begriffs- oder Gedanken-Sinn
3. Wort- oder Sprach-Sinn
4. Hör-Sinn

#### Sozialsinne (mittlere Sinne):

5. Wärme-Sinn (Temperatur-Sinn)
6. Seh-Sinn
7. Geschmacks-Sinn
8. Geruchs-Sinn

#### Leibessinne (untere Sinne):

9. Gleichgewichts-Sinn (Balance)
10. Motorik (Eigenbewegungs-Sinn)
11. Selbstgefühl (Lebens-Sinn)
12. Taktile Wahrnehmung (Tast-Sinn)



Für mich heißt das, dass ich mir durch die Wahrnehmungen in der physisch-sinnlichen Welt, bzw. in der geistig-seelischen Welt den Weg durch die Nebelwand zum absoluten Wahrheitspunkt (siehe Pendelruhepunkt) bahne.

Wie Steiner aufführt sind hierfür die Sinneswahrnehmungen ein spezieller, und dennoch wichtiger Aspekt der Gesamtwahrnehmung. Durch die Ausprägung und Ausbildung meiner **Leibes-** (Gleichgewichtssinn, Motorik, Selbstgefühl und taktile Wahrnehmung) und **Sozialsinne** (Wärme-, Seh-, Geschmacks- und Geruchssinn) erfahre und manifestiere ich die

„höheren“ (evtl. übersinnlichen) **Sinne der Erkenntnis**, wie Hör-, Wort- oder Sprachsinn, Gedankensinn und Empathie.

Um im „Sinne“ von Steiner und „Wie erlangt man ...“ ein guter Geheimschüler zu sein, sind neben einer devoten und ehrfürchtigen Haltung zu einem weisen Geheimlehrer auch die Ausprägung der höheren Sinne notwendig. Ich glaube, nur wenn ich in der Lage bin aufmerksam und fokussiert zuzuhören (Hörsinn), über einen hohen Wortschatz in der Sprache (Begrifflichkeiten) verfüge – und hiermit ist nicht gemeint, über lange Zeit, schnell und viel zu reden! - die Achtsamkeit und Kontrolle über meine Gedanken habe und mich mit meinem „Ich“ in dieser Welt zu identifizieren, gelingt es mir Kenntnisse der höheren Welt zu erlangen.

Bitte beachte dabei, dass zur erfolgreichen Entwicklung und Ausprägung der höheren Sinne (Erkenntnisinne) gut gestaltete Leibessinne (untere Sinne) vonnöten sind!

Eine Korrelation der unteren Sinne mit den oberen Sinnen besteht ausdrücklich. So bilden etwa der **Gleichgewichtssinn** und der **Hörsinn**, die **Motorik** mit dem **Sprachsinn**, das **Selbstgefühl** mit dem **Gedankensinn** und die **taktile Wahrnehmung** mit der **Empathie**, dem **Ich-Sinn** eine wechselseitige Beziehung.

Ich denke, dass meine ausgeprägten Erkenntnisinne (einer anderen Person zuhören, verstehen, mitfühlen und vor allem mitdenken können) dazu beitragen, dass ich mich stets weiterentwickeln kann.

### Warum „irrt der Mensch solange er strebt“?

So, nun kann ich also zur Entwicklung nach dem höheren Geistesmensch streben, ja?

Wie macht das eine Seele am geschicktesten? Ich könnte mir doch am einfachsten die komplette Brockhaus'sche Enzyklopädie an Wissen reinhämmern und wäre somit der weiseste Mensch der Welt?

Ja klar, könnte ich das, ob ich allerdings damit was anfangen kann, steht in den Sternen. Was nützt mir die komplette Betriebsanleitung einer hochentwickelten Maschine, wenn ich damit nicht umgehen kann? Oder würdest du behaupten dich in einen Airbus A-400 ins Cockpit zu setzen um mal eben nach Timbuktu zu fliegen?

Das bedeutet ich sollte mich mal mit dem Erlernten in Form von **Erfahren** und **Erleben** auseinander setzen. Und in dieser Form des Auseinandersetzens besuchen wir ja zum Beispiel eine Flugschule um uns zum Flugpiloten zu entwickeln.

Bin ich dann schon perfekt und vollendet, wenn ich diese Schule absolviert habe? Nein, ich glaube nicht. Ich glaube dass uns auf dem Weg zu einer Vollendung stetig Fehler und Steine in den Weg gelegt werden um daraus weiter zu lernen und zu perfektionieren. Das meinte Gott in Goethes Faust, wenn er im Prolog im Himmel mit Mephistopheles ausführt:



*„Solang er auf der Erde lebt,  
So lange sei dir's nicht verboten,  
Es irrt der Mensch so lang er strebt.“<sup>15</sup>*

Niemand ist perfekt, es sei denn du bis Niemand? :-)

### **Und was hat das Ganze mit Anthroposophie zu tun?**

Kennst Du das Gefühl, wenn du eine Geschichte, Erzählung oder These zu einem bestimmten Ereignis oder Thema hörst, dass daran etwas nicht stimmt, nicht stimmig ist?

Woher kommt dieses Gefühl der Umstimmigkeit und, auch wenn du es wissenschaftlich nicht herleiten kannst, wie gehst du dem Ganzen auf den Grund?

Nun, ich denke dass wir alle den unbewussten Weg der Klärung, dem seelischen Drang nach der Wahrheit, der Wirklichkeit nachgehen wollen. Steiner erklärt dies anhand der Verschmelzung der Verstandesseele mit der Bewusstseinsseele zum „Ich“ und dem Antrieb zur Entwicklung des „Ich“ über den Astralleib zum Geistselbst.

### *Reinkarnation und Karma*<sup>16</sup>

*Das Ich entwickelt sich durch die Taten, die es auf Erden setzt. Diese Entwicklung kann unmöglich während eines einzigen Erdenlebens vollendet werden, sondern vollzieht sich in einer ganzen Reihe aufeinander folgender irdischer Inkarnationen. Darauf hat schon **Lessing** in seiner Erziehung des Menschengeschlechts (§ 92 - § 100) hingewiesen. Die Taten des einen Lebens bedingen dabei die veranlagten Fähigkeiten und das künftige Schicksal des Ichs in den weiteren Erdenleben. Das menschliche Ich untersteht damit den Gesetzen von Reinkarnation und Karma.*

*Der Gedanke, dass sich das menschliche Ich durch die Taten, die es aus freiem Willensentschluss setzt, weiterentwickelt, liegt schon **Rudolf Steiners Philosophie der Freiheit** zugrunde. Als Grundmaxime des freien Menschen gilt ihm:*

*"Leben in der Liebe zum Handeln und Lebenlassen im Verständnisse des fremden Wollens ist die Grundmaxime der freien Menschen." (Lit.: GA 4, S. 166),*

*oder auch „leben und leben lassen“<sup>17</sup>*

Ich persönlich ziehe daraus eine Art Auftrag, eine Bestimmung für deren Erfüllung ich mich immer wieder inkarniere, bis ich gelernt habe, andere irdische und geistige Wesen zu respektieren, wertzuschätzen, anzuerkennen und vor allem bedingungslos zu lieben.

### **Warum wird seit Anbeginn der Menschheit gelogen und dem Menschen erzählt, wie er sich zu verhalten hat?**

Bis hierhin klingt doch alles ziemlich logisch, nachvollziehbar und plausibel, nicht wahr?

Ich – bzw. meine Seele, soll mich also hier auf der Erde in der Dichte der Materie inkarnieren und über verschiedene Stufen gemäss der Akasha-Chronik<sup>18</sup> zum „Höheren Selbst“ entwickeln. Das ist doch wirklich nicht das größte Problem! Also los fangen wir an!

Es ist alles ein Spiel und es hat, wie bei jedem Spiel einige Gesetze und Regeln:

Das Spiel heißt **LEELA**<sup>19</sup>

und hat mehr als 50 Milliarden Teilnehmer.<sup>20</sup>

Das Interessante ist, dass jeder in seiner Rolle mitspielt, allerdings die Bedingungen wahrhaftig nicht kennt. Es gibt unzählige Schauspieler, die ihre jeweilige Rolle zu hundert Prozent darstellen. Es sind Profis, wie auch du. Liebliche Feen, sagenhafte Zauberer und Magier, glückliche Prinzen und Prinzessinnen, herrschende Könige und Königinnen, fromme Priester und verlogene Propheten, grausige Verbrecher (was ist ein Verbrechen?), sanfte Liebhaber, tückische Hexen, philosophische Schriftgelehrte, mutige Krieger, starke Kämpfer, narzisstische Schönlinge, feilschende Händler, Gaukler und viele weitere Nebendarsteller gehören dazu.

*Es war einmal ... **Leela - Das Märchen vom Spiel des Lebens***

*Es war einmal vor langer Zeit, es muss wohl vor sehr langer Zeit gewesen sein, da schenkte Gott den Wesenheiten das Spiel des Lebens, und er sagte ihnen, dass sie dieses Spiel erst spielen könnten, wenn Sie den Weg der Evolution gegangen seien.*

*Und er erklärte ihnen die sieben Schritte dieses Weges.*

*Die Wesen bedankten sich bei Gott und bereiteten sich begeistert auf das Spiel des Lebens vor und gingen die sieben Schritte der Evolution:*

*Im ersten Schritt erlebten sie sich als Stein, erlebten sich hilflos, erlebten sich angewiesen auf die Elemente, auf Wind, Sonne und Regen, und freuten sich auf die **zweite Stufe**.*

*Hier erlebten sie sich als Pflanze. Sie wuchsen und gediehen, wandten sich immer mehr dem Licht zu, aber sie spürten schmerzhaft, dass sie ihren Standort nicht wechseln konnten. Und so freuten sie sich schon auf die **dritte Stufe**.*

*Hier erlebten sie sich als Tier. Endlich konnten sie beliebig ihren Standort verändern, konnten dahin gehen, wo die Sonne schien, aber irgendwann erkannten sie schmerzhaft, dass sie sich nicht mehr daran erinnern, konnten, wer sie in Wirklichkeit waren, und so freuten sie sich schon auf die **vierte Stufe**.*

*Hier erlebten sie sich als Mensch, hatten die Chance, sich wieder an ihre göttliche Herkunft zu erinnern, sie hatten die Möglichkeit, sich dem geistigen Licht zuzuwenden, und das Licht in sich als ihr wahres Wesen zu entdecken. Aber sie lebten in einem schweren Körper, und so freuten sie sich schon auf die **fünfte Stufe**.*

*Hier erlebten sie sich als Seele, waren frei von der Schwere des irdischen Körpers, frei von materiellen Wünschen, und lebten miteinander in der Glückseligkeit. Doch spürten sie, dass da noch etwas fehlte. Und so freuten sie sich auf die **sechste Stufe**.*

*Hier erlebten sich die Wesenheiten als reines Bewusstsein, in dem sich die Herrlichkeit und Vollkommenheit ihrer göttlichen Herkunft spiegeln konnte. Jetzt fehlte nur noch ein einziger Schritt, die **siebte Stufe**.*

*Auf dieser Stufe brauchten sie nur noch die Krone ihrer göttlichen Herkunft aufzusetzen und durch das Tor in ihr Reich einzutreten, und dann konnte endlich das Spiel des Lebens beginnen.*

*Einige wenige Wesen setzten ihre Krone auf und traten durch das Tor in ihr neues Reich. Die meisten aber waren müde geworden, und so baten sie Gott, eine kleine Pause machen zu dürfen, um sich für das große Spiel etwas auszuruhen. Und Gott, der voller Freude auf sie geblickt hatte, während sie den Weg der Evolution gegangen waren, gestattete ihnen eine kleine Pause.*

*Und die Menschen schliefen ein. Sie schliefen und vergaßen völlig, wer sie waren, vergaßen, dass nur noch ein Schritt zu tun war, ja sie vergaßen sogar, die Pause zu beenden. Und Gott blickte sehr sorgenvoll auf die Menschen.*

***Und wenn sie inzwischen nicht alle gestorben sind, dann schlafen sie heute noch und träumen von der Vollkommenheit, anstatt endlich aufzuwachen, den letzten Schritt zu tun, die Krone aufzusetzen, durch das Tor zu treten, damit es endlich beginnen kann, das große Spiel, das Spiel des Lebens ...***

Bist du bereit aus dem Schlaf aufzuwachen und die Pause zu beenden?

Dann mache dich allerdings darauf gefasst, dass es in diesem Spiel unzählige Institutionen gibt, die dich davon abhalten wollen, deine Aufgabe zu lösen und somit das Spiel zu gewinnen.

Ist ja fast wie im realen Leben, nicht wahr?

**Wieso werde ich von dem Prozess meiner „geistigen Entwicklung“ abgehalten?**

Es gibt Wesen denen es überhaupt nicht gefällt, wenn du dich zu einem lebenslustigen,

---

freudigen, lieblichen, selbstständigen, selbstbewussten Wesen voller Liebe, Vertrauen, Weisheit, Mut und Schönheit entwickelst.

Und daher spielen diese Wesen im großen Spiel mit und setzen ungeahnte Instrumente, Techniken, Strategien und Mittel ein, dich von deiner geistigen Entwicklung abzuhalten.

### **Wer hat ein Interesse daran mich von meiner geistigen Auferstehung abzuhalten?**

Ich möchte nicht über Menschen, Personen oder Wesenheiten urteilen und daher werde ich auf keine dieser Wesen deuten bzw. herumreiten.

Grundsätzlich hat jedes Wesen ein Interesse daran, uns von unserer geistigen Auferstehung abzuhalten, das Angst davor hat, den Einfluß auf mich zu verlieren, bzw. mich nicht mehr kontrollieren, manipulieren oder steuern zu können.

### **Jetzt ist deine Vorstellungskraft gefragt, wer oder was das sein könnte!**

*Ich gebe dir einen Tipp mit anbei: Als ich für einige Zeit in Dornach, in der Nähe des Goetheanum von Steiner lebte, besuchte ich recht häufig die Holzsulptur des von Rudolf Steiner und Edith Maryon geschaffenen **Menschheitsrepräsentanten**<sup>21</sup> im dritten Stock des Gebäudes. Zum Christus gesellen sich **Luzifer** und **Ahriman** sowie der **Weltenhumor** und bilden eine Aussagekraft. Dazu noch die Vorstellungskraft wer Luzifer ist und was es mit dem Fall des Luzifer zu tun hat, haben mich ziemlich stark erleuchtet. In meinem gesamten Leben bin ich keinem anderen Kunstwerk begegnet, das eine solche Geschichte verbirgt!*

Und auf einmal war sie da, der klare Blick und die stete Frage: „wer will was, von wem, woraus?“<sup>22</sup> - Bei mir waren es ziemlich viele Personen und Institutionen. Und die Gefahr ist, wenn man mit anderen Menschen darüber spricht, dass es als Verfolgungswahn abgekanzelt wird. Hier brauchts jetzt eine gehörige Portion Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen in das eigene Herz.

Anmerken möchte ich noch: behalte deine Erkenntnis für dich, sprich nicht mit anderen sogenannten vertrauensvollen Personen darüber (auch nicht mit der besten Freundin/Freund oder Patentante, der man sonst alles erzählt) und, vor allem, verurteile diese Wesenheiten



nicht für ihr Verhalten. Ich komme später im Text noch einmal darauf zurück, wenn es darum geht wer mir bei der Loslösung aus der Gebundenheit helfen kann!

### **Was veranlaßt Menschen dazu, andere Wesen zu geißeln, zu manipulieren, zu zerstören oder gar zu töten?**

es ist **MACHT** – einzig und allein Macht.

Stell dir vor, du möchtest, dass eine andere Person (oder Tier) exakt das ausführt oder so ist, wie du das gerne möchtest. Wie würdest du vorgehen?

Ich denke es gibt zwei Varianten der Durchführung. Da wäre zunächst einmal das Ganze **mit dem Herzen**, in Liebe anzugehen. Und ich meine hier die wahrhaftige und bedingungslose Liebe. Mit Verlaub gesagt, das schaffen wirklich nur sehr, sehr wenige Menschen. Mir fällt das in ein paar Punkten auch nicht leicht.

Die zweite Variante wäre, steuern des anderen Subjektes mit Angst- und Panikmache.

So, und nun schauen wir doch einmal in unsere heutige digital und medial angesteuerte Zivilisation: Kennst du nur ein Medium (Nachrichten, Filme, Soap Operas, Sportwettkämpfe, Börsennachrichten, Wetter- und Klimaberichte, etc.) in dem überwiegend (>80%) mit Herzlichkeit über angenehme, schöne, liebevolle Ereignisse, ohne wenn und aber, berichtet wird?

Das bedeutet; da der Mensch, wenn er nicht schon in höheren, geistigen Dimensionen mit ausgeprägtem Denken, Fühlen und Wollen unterwegs ist, wird er die zweite Variante der Angsteinflössung mittels Manipulation wählen. Kannst du mir bis hierhin folgen?

### **Was bedeutet angsteinflössende Manipulation?**

Ich möchte dich einladen, zunächst einmal darüber nachzudenken, welche Ängste du kennst, auch wenn du glücklicherweise nicht davon betroffen bist. Es könnte allerdings auch sein, dass du einige Ängste oder Zweifel findest, mit denen du bereits konfrontiert wurdest.

Angst ist eine Reflektion und hat eine Ursache. Gemäß dem Prinzip von Ursache und Wirkung

folgt auf eine Aktion, eine Reaktion. Ein Hund, der einem Menschen begegnet der Angst ausstrahlt, wird sich dem Menschen ggü. ebenso verhalten (Spiegeln) und entweder aggressiv, kämpfend (vielleicht durch Bellen und Zähnefletschen) auf den Menschen zugehen oder er wird flüchtend davon laufen, sofern er nicht eingesperrt oder angekettet ist.

Wie verhältst du dich wenn du einer Situation begegnest die dir Angst macht?

Ich darf dir verraten, ich habe mich jahrelang entweder verpisst oder bin mit Sarkasmus und Ironie auf die Beteiligten zugegangen, meistens mit dem Zweiteren.

**Angst**, aber auch **Wut**, **Ärger**, **Enttäuschung**, sowie **Trauer** und **Leid** (Opferhaltung) sind betäubende, bedrückende Gefühle und sie manifestieren sich im physischen Körper. Kennst du es an dir selbst?

Wer hat noch nicht über Rückenschmerzen, Herzkreislaufbeschwerden, Verspannungen, Bluthoch- oder tiefdruck, Nervenzuckungen, nervöses Zappeln (Hyperaktivität?), komische Angewohnheiten, Zwänge, Süchte und Abhängigkeiten geklagt?

Und noch ein weiter Aspekt kommt hinzu. In dem Moment wo du Angst spürst, denkst und lebst, strahlst du diese unbewusst über deinen physischen und Etherleib aus. Das Gegenüber nimmt deine Angst unverzüglich und, wenn auch nur teilweise bewusst, uneingeschränkt wahr und agiert darauf entsprechend. (mit Flucht, aggressiv oder „hoffentlich“ souverän)

**Glaube mir, was du denkst und spürst, das strahlst du aus, bringst es zum Ausdruck!**

Ist es so? - Ist es wirklich so?

Was glaubst du, wenn du permanent Ärger, Wut , Angst, Unsicherheit, Schmerzen und Leid ausstrahlst, wie wird sich dein Umfeld gestalten? Ich prophezeihe dir, Menschen werden von dir davon laufen, sich von dir abwenden.

Natürlich sollte man sein Herz und Seele ausschütten! Auf das rechte Maße käme es jedoch an! Menschen neigen zu extremer Logorrhoe<sup>23</sup> - wie wir Mediziner es auszudrücken pflegen.

## Wie komme ich aus den Ängsten und Zweifeln heraus?

Indem du dich ihnen stellst!

Der gemeine Engländer sagt dazu: „**face the fear**“. Und so wie es gesagt wird ist es auch gemeint! Ich liebe diesen Satz (wie übrigens die EngländerInnen auch), da er mir in sehr vielen Situationen, bewusst und unbewusst, sehr geholfen hat.

Ich erkannte meine Ängste, ich respektierte und akzeptierte sie, habe mich ihnen gestellt und mein Gefühlschakra der Erdung, des Mutes und der Standhaftigkeit gereinigt und gestärkt.

Wo wir schon bei Gefühlen und Chakrenarbeit<sup>24</sup> sind. Irgendwann in den letzten Jahren bin ich über den Buddhismus, Hinduismus und fernöstliche Lehren mit dem **Yoga**, der **Kundalini** und auch **Chakren** in Verbindung gekommen.

Kundalini ist die Lebenskraft (Etherkörper) oder das Chi, und Chakren sind Energiezentren im physischen Leib an der sich die Lebenskraft entwickelt und ausprägt. Steiner hat lange Zeit in seinen Aufsätzen in der Zeitschrift Lucifer-Gnosis noch mit dem Begriff Kundalini gearbeitet. Für Erklärung der Chakren verwendet er den Begriff Lotusblumen. Auch das ist in „Wie erlangt man Kenntnisse der höheren Welt“<sup>25</sup> verankert.

Vielleicht ist es dem einen oder anderen Leser von Interesse. Ich persönlich hatte **Angst** vor Ausgrenzung, Ablehnung und Kritik, **Angst** vor Verlust und Verlassen-werden, **Angst** vor aggressiven und „gefährlichen“ Tieren, absolute Höhen- und Flug**angst**, **Angst** vor dem Alleinsein, **Angst** vor ... weiß der Geier was ...

Dabei ist es doch alles nur Ein-Bild-ung<sup>26</sup> – es ist die gedankliche Vorstellung (Imagination) dessen, was eventuell passieren könnte. Ob das Illusion ist oder Realität können wir ja inzwischen unterscheiden.

Das Gesetz der Kausalität besagt jedoch, dass sich alles, was ich denke, realisiert. Ursache und Wirkung, das Universum will sich verwirklichen.

Oje, und wenn ich jetzt angstvolle Gedanken habe, was passiert denn dann? Ich schwöre dir Stein und Bein. Solange du so denkst, tritt genau das ein was du dir vorstellst! Man könnte es auch selbsterfüllende Prophezeihung nennen, du Prophet. :-)

Um nicht den Eindruck entstehen zu lassen, dass ich Angst verfluche. Nein, gerade das Gegenteil ist der Fall. Ich akzeptiere und stelle mich der Angst. Das ist ja genau das Prinzip der Polarität! Erst durch den Schatten kann ich das Licht erkennen.

Ich habe dazu meine eigene, persönliche These:

*„Erst durch die Scheiße, mein Lieber, wirst du gehen,  
ehe du das Schöne erkennst und lieben lernst.“ - FCM 11/2017*

Also - die Lösung liegt meines Erachtens in den Gedanken. Meiner bewussten Steuerung der

Gedanken. „What you think is what you get – wythiwyg“ - du erhältst immer das vom Universum, was du dir vorstellst!

*„Ich denke durch mein Beobachten meines Denkens – also bin ich selbst!“<sup>27</sup>*

*Steiner nennt in „Wie erlangt man Kenntniss der höheren Welten“ und auch in den „Stufen der höheren Erkenntnis“ dass man sich neben der „**Kontrolle der Gedankenwelt**“ unter anderem noch fünf weitere Eigenschaften in sich ausbilden sollte: **Kontrolle der Handlungen, Ertragsamkeit, Unbefangenheit, Vertrauen in die Umwelt und inneres Gleichgewicht.***

In diesem Zusammenhang möchte ich auf ein geniales Werkzeug im Umgang mit der Wahrheit / Wirklichkeit - „**The Work**“ von Byron Katie<sup>28</sup> verweisen. In unzähligen Situationen hat mich diese Technik stets in die richtige Richtung gebracht, da sie die faktischen Belange mit Herzenswärme und Gefühlen hinterfragt und Antworten gibt.

**Wenn ich mich also durch Wissen entwickeln soll, warum werde ich dann mit einer schier unendlichen Menge an Literatur und Nachrichten vollgemüllt?**

Das ist eine sehr berechtigte Frage!

Ich bin des öfteren in Bibliotheken, Büchereien und Buchläden unterwegs. Und ein Gedanke der mir stetig durch den Kopf geht, ist, wie viele Buchtitel, Bücher, Fachliteratur, wissenschaftliche Expertisen, Magazine und, jetzt seit ein paar Jahren, welche Anzahl von Blog und Artikel im Internet, mag es in den unterschiedlichsten Sprachen dieses Planeten wohl geben?

Ich stelle fest: es gibt also Literatur, die, offen zugänglich, an Masse ins unendliche tendiert.

Es gibt aber auch Literatur, die codiert, chiffriert und trotzdem offen zugänglich ist. Und es gibt Literatur, bei denen bestimmte Geheimzirkel ein Interesse daran haben, dass diese nicht für Jedermann und Jederfrau zugänglich sind! Mir fällt da in erster Linie das geheime Archiv des Vatikans ein. Es macht mich schon neugierig, welches Wissen und Weisheit uns der Vatikan, d.h. die römisch-katholische Kirchenreligion, verheimlichen möchte!

Bezüglich der Menge an Informationen möchte ich deine Aufmerksamkeit auf das Moore'sche Gesetz<sup>29</sup> in der Computerindustrie lenken:

*Das mooresche Gesetz (englisch Moore's law; deutsch „Gesetz“ im Sinne von „Gesetzmäßigkeit“) besagt, dass sich die Komplexität integrierter Schaltkreise mit minimalen Komponentenkosten regelmäßig verdoppelt; je nach Quelle werden 12 bis 24 Monate als Zeitraum genannt. Unter Komplexität verstand Gordon Moore, der das Gesetz 1965 formulierte, die Anzahl der Schaltkreiskomponenten auf einem integrierten Schaltkreis. Gelegentlich ist auch von einer Verdoppelung der Integrationsdichte die Rede, also der Anzahl an Transistoren pro Flächeneinheit. Diese technische Entwicklung bildet eine wesentliche Grundlage der „digitalen Revolution“.*

Versuche dir das Gesetz einfach mal auf die Komplexität von Informationen in Form von Büchern, Zeitschriften, Nachrichten, Internetkommunikation vorzustellen.

Unbeschreiblich wo das hinführt, da sich die Geschwindigkeit und Quantität exponential erweitert. Ob es da wohl Grenzen gibt? Interessant ist, wie sich Ilkka Tuomi in „The lives and deaths of moores law“<sup>30</sup> dazu äußert.

Wie war das mit den Lemmingen noch mal?

Sie machen alles das was man ihnen sagt und wenn sie etwas hinterfragen sollten wird Verwirrung gestiftet. Und wie wird Vewirrung gestiftet<sup>31</sup>? Richtig, unendliche Vielfalt an **Informationen**, angepasste **Geschichten**, umgestaltete **Märchen**, veränderte **Mysterien**, wissenschaftliche **Thesen**, **Hypothesen**, **Antithesen**, Prothesen(?) bis hin zum **Axiom**, als gültige Wahrheit, die keines Beweises mehr bedarf.

Hat es da nicht gerade geklingelt? - geh' doch mal zur Tür und schaue nach! ;-)

### **Welche Mittel stehen zur Verfügung um Wesen von der geistigen Entwicklung aufzuhalten?**

Um Menschen von der sinnlichen Wahrnehmung der Realität abzuhalten (die Nebelwand um die Mitte des Pendels) haben sich die sogenannten „Gegenkräfte“ unzählige Mittel einfallen lassen:

- **Verschleierung von Informationen**
- **pädagogisches Einprägen von Glaubenssätzen und Verhaltensweisen**
- **Vernebelung des Bewusstseinszustandes**
- **bewusste Fehlinformation wissenschaftlicher Thesen und Fakten**
- **psychische Bindungen der Menschen an Gewohnheiten, Beziehungen und Materie (in Form von Anspruchsdenken, Süchten und Abhängigkeiten)**
- **Angsteinflößende Massnahmen wie Terrorinszenierungen, Panikmache, Horrornachrichten, Bedrohungen und Schreckensszenarien**
- **vorsätzliche, betrügerische Vortäuschung falscher Tatsachen**
- **Druckaufbau durch Erpressungsklauseln wie Drohungen, „wenn ... dann ...“-Sätze, gezielte Manipulation (psychische Beeinflussung) und Propaganda.**
- **Medien, der ultimative Einsatz von Medien. In den dreißiger Jahren des letzten Jahrhundert nannte man es Propaganda, die Joseph Goebbels als Reichspropagandaleiter<sup>32</sup> bis zum Exzess betrieb.**

### **Warum werden wir mit Geschichten, Mysterien, Nachrichten, wissenschaftlichen Expertisen überschüttet und haben das Gefühl alles wissen zu müssen?**

Das ist genau das was seit Jahrtausenden geschieht, seitdem es Schriftgelehrte und Geschichtsschreiber gibt. Ist es nicht ein unsagbar mächtiges Gefühl, wenn ich durch **meine** Interpretation die wirkliche Geschichte umschreiben kann? d.h. nicht dass dies vorsätzlich oder bewusst geschieht.

Ist es nicht verwunderlich, dass Buddha, Jesus, Sokrates, Plato nie selbst ihre offensichtliche Lebensgeschichte oder Autobiographie geschrieben haben, sondern immer Dritte oder Vierte oder sogar Fünfte über sie berichteten. Was sagt dir dazu das Spiel der „Stillen Post“<sup>33</sup>?

„Hast Du schon gehört ...“, ist der Beginn sämtlicher Gerüchte die im sogenannten Gangfunk von einem zum anderen übertragen werden. Ist es uns nicht auch schon oft so gegangen, dass uns von einem Freund, über einen Freund berichtet wurde, was dessen Freund so alles anstellt? Neugierde ist die Triebfeder zu Geschichten und der Beginn von Glaube. Das wissen nicht nur die Guten!

Wenn ich dir heute eine wissenschaftliche These oder auch nur eine simple Behauptung

unterbreite und du glaubst ungeprüft daran, habe ich dich in diesem Bereich in der Hand. Ich könnte das ausnutzen und auf deinen guten Glauben aufbauend, weitere Geschichten erzählen um dich anzuspornen für mich tätig zu sein, mich zu bedienen.

So lange bis du dahinter steigst, dass ich eventuell nur ein Märchenonkel bin. Und dann werde ich allerdings böse, weil du mir nicht mehr glaubst und aus der Hand futterst.

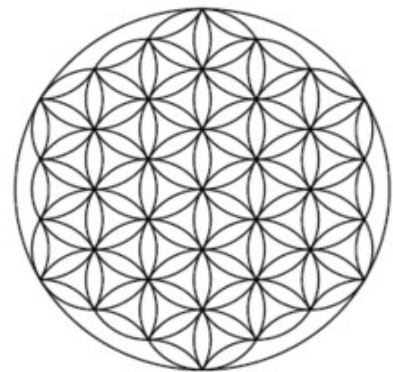
Ähnlich verhält es sich mit religiösen Geschichten, wirtschaftlichen Nachrichten, politische Zusammenhänge und Ereignisse, Medienberichte über das Leben des Hochadels, Finanz- und Börsenreports, etc. - Die Liste ist unendlich lang. Mache dir ein eigenes Bild davon was du als Realität oder als Fake ansiehst.

Unser gesellschaftlich-kultureller Trieb der Neugierde, des Wissen-Wollens, der Angst vor der Abgrenzung in der Gesellschaft durch „*Was du weißt das (noch) nicht? - was bist du denn für einer?*“ und weitere gesellschaftliche Zwänge erzeugen in uns ein Gefühl des **Alles-Wissen-Müssens**. Wobei ich zu den Verben „**müssen**“, „**brauchen**“ und „**sollen**“ eine eigene Verbindung und Überflüssigkeitsgefühl habe. Das darf aber durchaus an einer anderen Stelle weiter vertieft werden.

Unsere Neugier, der Wissensdurst und ständige Besserwisserei bedeutet doch dass wir Angst vor einem Wissensdefizit haben. Wie ich mit dem Thema Angst umgehe, sieht man weiter oben im Text.

Ich bin der Meinung, dass ich mit dem entsprechenden „Mut zur Lücke“ einfacher und stressfreier durch das Leben fahre, schliesslich steht auf meiner Stirn ja nicht [www.wikipedia.com](http://www.wikipedia.com), Enzyklopedia, Brockhaus oder Wissensdatenbank.

Ich besuche lieber ab und an mal eine physische, begehbbare Bibliothek oder mache mich telepathisch auf den Weg zur „**Blume des Lebens**“. - da steht doch alles! Ob es wahr und wirklich ist? - wer weiß! ;-)



Und ich vertraue auch ab und an mal dem Genie Albert Einstein der über das Wissen sagte:

*„Wissen heißt wissen, wo es geschrieben steht.“*

Ein Lieblingssatz von mir und Meister Eckhart von Hochheim<sup>34</sup> :

*„Denke stets daran was du weißt, nicht dass du weißt“*

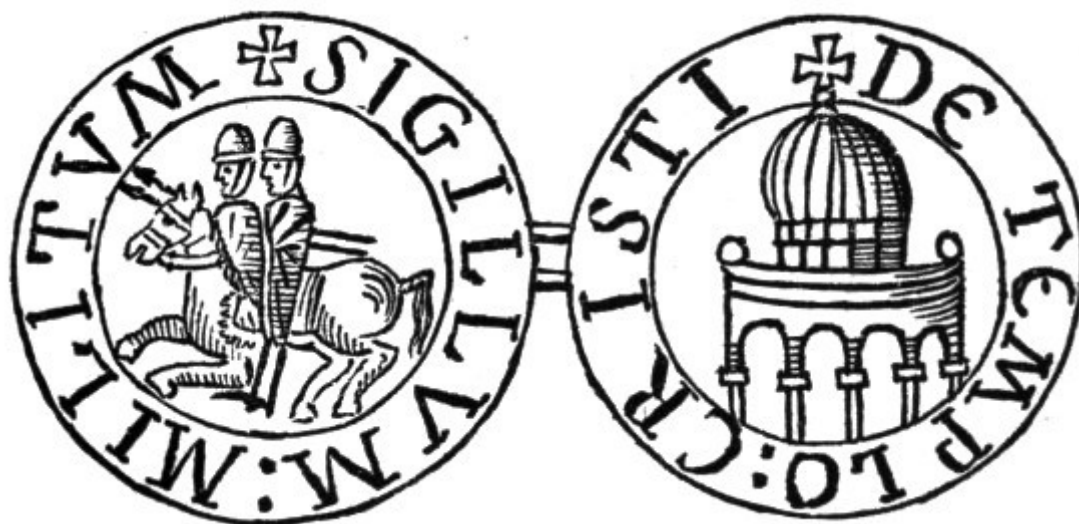
um all zu großer Klugscheißerei oder Besserwisserei vorzubeugen. ;-)

### Wer prägte den Spruch „we need no Pope, we need no King“?

Es waren die Tempelritter im 12. und 13. Jahrhundert, die die Befreiung des Individuums von Kirche (Pope) und Staat (King) erkannt und umgesetzt hatten.

**Hugo de Champagne, Stephane Harding**, Bernhard de Clairvaux und Hugo de Payens sind die Initiatoren gewesen, die ab ca. 1118 das Leben und die Geschehnisse der Menschheit im Okzident und Orient wesentlich geprägt haben. Sie haben am Ausgang der griechisch-römischen Kulturepoche (von 747 v. Chr. bis 1413 n. Chr.) magnifikant dazu beigetragen, dass sich der Mensch aus der Verstandesseele in die Bewusstseinsseele hätte entwickeln können.

Die ersten Ritter des Templerordens um **Hugo de Payens** verbrachten acht Jahre in Jerusalem um im Namen, der von **Bernhard de Clairvaux** mit einer geschickten Inszenierung des angeblichen Hauptauftrages der adligen Ritter, eben als „Mönchssoldaten“ in Frieden, in Freude und unerschrockenen Herzens die Feinde des Kreuzes Christi zu jagen ... - die wahren Hintergründe ihrer Mission sind allerdings bis heute nicht publiziert und offen kundgetan.



Mein persönliches Gefühl sagt mir, dass die edlen Ritter um Hugo de Payens, mit den klaren und bewussten Kenntnissen und Weisheiten des Stephan Harding und Bernhard de Clairvaux, beauftragt wurden nach Jerusalem zum Tempelberg zu gehen um auf **König Balduin II.** von Jerusalem zu stoßen, der dort nach dem ersten Kreuzzug als König herrschte. Sie gründeten die „**Arme Ritterschaft Christi und des salomonischen Tempels**“ und konnten in aller Ruhe



unter dem Königspalast des Tempelberges Grabungen durchführen.

Was sie dort fanden ist allerdings nicht von dieser physischen Welt:

Sicher, sie fanden Kelche (heiliger Gral), die Bundeslade mit den zwei Tafeln von Moses, Salomons Schlüssel, evtl. das Blut und das Grabtuch Jesu sowie andere Artefakte wie Statuen, Gold, Silber, die sie im Jahr 1128 nach Frankreich brachten und in deren „Schatzkammer“ in einer eigens gebauten Kemeate im Sumpfbereich von Forêt d’Orient aufbewahrten.

Was sie dort fanden ist schlicht und einfach das **geistige Wissen** und die **Weisheit** zur Zeit der Könige David und Salomo<sup>35</sup> von Israel. Und dieses wurde im 10. Jahrhundert vor Christus aus dem alten Ägypten von dem ägyptischen Gott „Thoth“<sup>36</sup> in die Region um Jerusalem gebracht. Diese Geschichte bräuchte allerdings einen weit größeren Rahmen um erläutert zu werden. Mir hat geholfen, mich einfach mal in jene Zeit hinein zu versetzen und über die Verhältnisse der damaligen Menschheit nachzudenken. Ich glaube es ist hilfreich die Vorgänge der indischen, persisch-babylonischen und vor allem **ägyptischen**<sup>37</sup> **Kulturepochen** einmal näher anzusehen. Auch in Bezug zur hermetischen Philosophie!

Nichtsdestotrotz was machten die Templer aus dem von ihnen ausgegrabenen, gefundenen und erlangten Wissen? Sie bauten die, bis zu dieser Zeit (12. und 13. Jahrhundert), wunderbarste, florierendste, wirtschaftlichste, gesündeste, dem Menschen dienende Organisation im gesamten Okzident und Orient auf.

Sie erkannten das schöne, liebenswerte in sich und ihren Mitmenschen. Sie wandten Wissen zur Weisheit an. Sie konnten Wirklichkeit von Illusion unterscheiden. Sie erzeugten wahrhaftige Energie, Mut und Stärke durch ihr geistiges Denken aus dem Innen heraus und sie lebten den Weg der tausend Tugenden durch Güte, Barmherzigkeit, Verständnis und Brüderlichkeit.

kurzum: „**Sie erkannten sich selbst und erkannten dass sie selbst das Licht sind!**“ und das ist die Botschaft der Templer, von Buddha, von Jesu, von Rosenkreutz, von Philosophen, von Erleuchteten, aufgestiegenen Meistern an uns alle, seit unendlichen Zeiten!

*Rudolf Steiner dazu: "Die Kirche bildete sich als Fortsetzung der alten Priesterweisheit heraus. Daneben entstand aber die Strömung, die selbst nach Licht suchte, die luziferischen Menschen wie zum Beispiel die Tempelritter. Sie sagten, man müsse sich selbst Licht und Wahrheit suchen." (Lit.: GA 097, S. 169)*

Anfang des 14. Jahrhunderts wurde diese für die Menschen prosperierende Zeit durch die Zerschlagung des Templerordens durch **König Philipp IV.** von Frankreich und die offizielle Anordnung zur Auflösung des Ordens durch **Papst Clemens V.** beim Konzil von Vienne (1312) zu nichte gemacht.

Es lohnt sich, das Wirken und Leben des letzten Großmeisters des Ordens, **Jaques de Molay**<sup>38</sup> zu lesen und studieren um sich einen Eindruck zu verschaffen, was in der damaligen Zeit tatsächlich geschah. Ich kann es nicht beweisen, was mir aber auch ziemlich egal ist, es soll jedoch von Jaques de Molay der Satz stammen: „we need no pope, we need no king“.

Sehr interessant ist, dass dieser Spruch, also „*es braucht keinen Papst (Kirche), es braucht keinen König (Staat)*“, nicht im Internet oder in sogenannten Mainstreammedien zu finden ist. Und gerade das macht es so spannend für mich, und wo sich meine Seele richtig neugierig daran macht, was das zu bedeuten hat.

## **Warum brauchen wir keine Kirche, und keinen Staat?**

Um es ganz deutlich auf den Punkt zu bringen: weil diese Institutionen bewusst und unbewusst (durch Menschen die in den Fängen der Systeme agieren) den Menschen davon abhalten das "*Leben in der Liebe zum Handeln und Lebenlassen im Verständnisse des fremden Wollens*" zu leben.

Werde dir bewusst, dass alle Religionen seit Anbeginn nicht für dich da sind, sondern dass sie dich durch ihre verfälschten Geschichten seit Jahrtausenden benutzen, missbrauchen, manipulieren, betrügen und aussaugen.

### **Zunächst einmal, was ist überhaupt Religion?**

Der Duden meint dazu: Religion ist „(meist von einer größeren Gemeinschaft angenommener) bestimmter, durch Lehre und Satzungen festgelegter Glaube und sein Bekenntnis“. Oder auch „gläubig verehrende Anerkennung einer alles Sein bestimmenden göttlichen Macht“ - aha! - es ist also etwas irdisches in **Gemeinschaften angenommener Glaube!** Also von menschlichen Gemeinschaften geschaffen und bestimmt.

### **Und wer sind wohl diese Schaffer und Bestimmer?**

Die Kirche hat das Wissen um das Gesetz von Saat und Ernte und um die Reinkarnation aus dem Christentum gestrichen. Dadurch führte und führt sie unzählige Menschen in Verzweiflung und in die Irre und bringt sie bis heute um die großen Chancen ihres Lebens. Sie hat dieses Urwissen der Menschen ersetzt durch ein angebliches "Geheimnis Gottes" und

durch die angebliche Vermittlung des Heils durch Pfarrer und Priester. Sie hat nicht nur Texte gestrichen, verkürzt, unterschlagen, verdreht und verfälscht sondern vielmehr original vorhandene Texte komplett aus dem Zusammenhang gerissen und sie zu den, der Obrigkeit genehmen Aussage „angepasst“, bzw. entgegen der Wirklichkeit verfälscht.

Die Folgen dieser Fälschungen sind enorm:

Wie viele Kriege, Gewalttaten und persönliche Katastrophen hätten verhindert werden können, wenn die Menschen um die Reinkarnation und um die Gesetzmäßigkeiten von Saat und Ernte (Karma; Ursache und Wirkung) gewusst hätten!

Wie hoch ist mein **Vertrauensverlust** wenn ich herausfinde, dass ich über Jahrhunderte durch Geschichtsfälschungen, Manipulationen und Hinzudichtungen belogen wurde? Die Schuld der Kirche am Zustand dieser Welt ist auch aus diesem Grund unermesslich und lässt sich in Worten nicht annähernd wiedergeben.

Doch ganz allmählich wird die Rechnung präsentiert, und für den Einzelnen gilt: "Wacht auf! rette sich, wer sich retten lassen möchte".

Und im Hinblick auf die endzeitliche Kirche gilt: *"Tretet aus aus ihr, mein Volk, dass ihr nicht teilhabt an ihren Sünden und nichts empfangt von ihren Plagen. Denn ihre Sünden reichen bis an den Himmel."* (Offenbarung 18, 4-5)

Daher stelle ich also fest, dass überall dort wo Geschichten geschrieben, Mythen erschaffen, Märchen erzählt und irdische Gesetze und Recht geschaffen wird, ein höchstmögliches Risiko besteht, dass dort auch gefälscht, manipuliert, verdreht, verkürzt und unterschlagen werden kann. Ich spreche ausdrücklich von „kann“, nicht dass es zwangsläufig so ist!

Ich darf hier für mich zum Ausdruck bringen, dass mir die „Scheinheiligkeit“ der Kirche und staatlichen Einrichtungen seit meiner Geburt in dieses irdische Leben gegen den Strich ging.

Stets hatte ich ein „komisches“ Gefühl, dass da etwas nicht stimmig ist. Ich versuchte zeitlebens Personen, Institutionen und Situationen auf Natürlichkeit und Authentizität zu prüfen und zog meine Schlüsse, ohne diese Wesen zu verurteilen, zu erniedrigen oder abzuwerten.

Es sei hier auch deutlich erwähnt, dass meine Kritik nicht an die bedauernswerten, im System, bzw. der Matrix, gefangenen Handlanger des Establishments, der „Elite“ gerichtet ist, gem. Lukas 23:34: *„Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun! Und sie teilten seine Kleider und warfen das Los darum“*. Ich lade diese Wesen lediglich dazu ein, ihre Denkweise und Handlungen zu betrachten und zu kontrollieren und schlußendlich aufzuwachen!

Nein, meine Beanstandungen gehen zielgerichtet an jene Wesen, die **bewusst** und mit **voller Absicht** die Natur, die Pflanzen, die Tiere und die Menschen **dranglieren, terrorisieren, einschüchtern, manipulieren, beeinflussen, suggerieren, korrumpieren** in dem sie **gegen** deren freien Willen **agieren** und ihnen einer **Gehirnwäsche unterziehen**.

### Was ist das Ziel der wahrhaft Mächtigen?

**WELTHERRSCHAFT** – the new world order – sie (die wahrhaft Mächtigen) wollen dich einzig für ihre Belange kontrollieren, steuern, verwalten, ausbeuten, versklaven und erpressen und das tun sie mit nur einem einzigen Werkzeug, und das heißt

## „MONEY“

Im deutschen heißt es so schön: „Geld regiert die Welt“. Ich möchte dich an dieser Stelle auffordern, darüber nachzudenken wie abhängig du von Geld bist, bzw. welche Einstellung du zu Geld hast.

Kannst du dir ein Leben ohne Geld vorstellen? - oder vielleicht denkst du noch einen Schritt weiter und machst dir bewusst welche Abhängigkeit und Süchte du sonst noch hast. Das lässt sich ziemlich einfach feststellen, in dem du dir immer wieder fragst, ob du ohne das Subjekt oder Objekt über einen längeren Zeitraum - sagen wir mal ein Jahr - auskommen kannst.

Filme wie „Zeitgeist“, „Thrive“, „Die wahre Geschichte der Menschheit“ oder „QIE – Der Sinn des Lebens“ und „Erwache – Awake“ geben dir Anregungen über die „Elite“ und unsere Welt nachzudenken. Zum Glück gibt es solche technischen, elektronischen Einrichtungen wie „YouTube“ und das Internet!

Oder versuche dich einfach mal über das Thema „New World Order“ und das „Geld- und Finanzsystem“ in deinem Umfeld schlau zu machen und prüfe, und das Beste nimm'.

### Warum bin ich geneigt, sämtliche Geschichten und Mysterien, die mir unsere Gesellschaft erzählt, zu glauben?

An dem Tag an dem ich mir die Zeit nahm mein Leben Revue passieren zu lassen, kam ich zu der Entdeckung, dass ich (zwangsläufig!) von Kindheit an durch ein System getrieben wurde.

In den ersten zwei Lebensjahrsiebten, in denen sich mein physischer und etherischer Leib noch entwickelt, bin ich als Säugling und Kind darauf angewiesen, dass andere für mich denken. D.h. ich übernehme in der Zeit alles was mir mein Umfeld aufzeigt, und zwar ohne es zu hinterfragen (was auch in dem Alter noch nicht möglich ist!). Ich bin also auf Gedeih und Verderb darauf angewiesen, was meine „Erziehungsberechtigten“ für mich entscheiden und veranlassen.

Im Laufe des Heranwachsens mache ich dann durch die Entwicklung des Astralleibes die Erfahrung dass es ein „Ich“ gibt, das selbstständig Wollen, Fühlen und Denken kann.

Und trotzdem tragen mir von außen immer noch andere Menschen ziemlich alles zu. d.h. ich bräuchte mich doch um nichts zu kümmern um im Leben zu existieren, es wird doch alles für mich gemacht, oder? - Ich erkenne, dass sich meine Mutter jahrzehntelang um meine „notwendige“ Grundversorgung wie Essen und Trinken Gedanken gemacht und fürsorglich gekümmert hat, oder dass sich mein Vater um meine Ausbildung und materiellen Bedürfnisse Gedanken gemacht und mir nahezu jeden Wunsch erfüllt hat. Was ich damit sagen will, ich brauche doch sehr lange Zeit überhaupt keine Verantwortung für mich zu übernehmen, stimmt's?

Und wenn mir andere alles zutragen und weil das so einfach ist, belassen es auch einige Seelen in diesem Modus und ich behaupte sie geben die Verantwortung für ihr eigenes Leben dadurch aus der Hand.

Ich habe den Eindruck dass einige Menschen sogar mit dem höchsten Anspruch und der Erwartungshaltung durch das Leben gehen, dass ihnen von Außen sämtliche Annehmlichkeiten und Hilfe sowie Unterstützung herangetragen werden. Ob das in der Partnerschaft, Ehe, Freundschaft im sozialen Miteinander, im gesellschaftlichen Umfeld wie Arbeit, Vereinsleben und Familie ist. Zu zwangsläufigen Entschäusungen in Erwartungshaltungen habe ich mich weiter oben schon geäußert.

Mich macht es traurig, wenn ich wahrnehme, dass Menschen so lange zueinander freundlich sind, solange der jeweils andere, deren Bedingungen und Erwartungen erfüllt und deren Ansprüchen gerecht wird. Ich finde das sind scheinheilige Beziehungen und haben mit wahrhaftiger, bedingungsloser Liebe rein gar nichts zu tun.

## **Wieso leben wir alle wie die Lemminge in einer komplexen Welt mit komplizierten Systemen?**

Weil wir sie durch unsere komplizierten, verzweigten und nie enden wollenden Gedanken selbst erschaffen. Wir sind die Schöpfer unserer Welt!

Hierzu sind mir eines Tages mal folgende Gedanken durch den Kopf gegangen: Wenn wir intellektuell, rational und kognitiv denkenden Menschen doch mit dieser hohen Komplexität nicht zurecht kommen, warum bleibe ich dann nicht auf dem Boden der Tatsachen und gestalte mir das Leben einfacher und komfortabler?

Ich beobachte bei den meisten Menschen, wie komplex und kompliziert sie ihr Leben gestalten.

Komplex oder kompliziert - was macht den Unterschied?

Wie oft hört man von der Herausforderung, komplexe Probleme lösen zu wollen? Wirklich komplexe Systeme entziehen sich allerdings einfachen Lösungen. Hoffnung gibt es jedoch für Zusammenhänge, die "nur" kompliziert sind.

Hier ist es eine Frage der Zeit und der Ausdauer, bis sich ein kompliziertes Netzwerk durchschauen, eine komplizierte Aufgabe lösen lässt. Ein nachvollziehbares Beispiel: das Straßensystem von Florenz mit seinen vielen Einbahnstraßen. Hat man einmal die städtische Struktur, die Straßen und ihre Fahrtrichtungen verstanden, gelangt man ohne Probleme von A nach B. Ein kompliziertes Netzwerk zwar, aber eine lösbare Aufgabe.

Hängt jedoch die Richtung der Einbahnstraßen jeweils von der Verkehrsdichte ab, wird es komplex. Manche "nur" komplizierte Problemstellung kann zu einer komplexen werden, die unvorhergesehen eine völlig unerwartete Wendung nimmt. Dann ist eine Aufklärung oder sind Prognosen über künftige Entwicklungen kaum mehr möglich. Es lohnt also, sich darüber klar zu werden, von welcher Qualität ein anstehendes Problem ist, bevor man sich sicher sein kann, eine überzeugende und klare Lösung zu finden.

Und so kann ich bei vielen meiner Mitmenschen erkennen, dass sie über den gesamten Tag hinweg stetig vor Aufgaben stehen, die sie teilweise nicht oder nur mit komplizierter Lösungsstrategie angehen. Ich schaue mir nur einmal den Zwang und das Ritual der Nahrungsaufnahme an. Irgendein Guru hat den meisten Menschen mal ins Ohr gesetzt, dass der Mensch um überleben zu können, täglich einen gewissen Bedarf an Kohlenhydrate hat, und das wird dann auch noch nach gewohnt rationaler und intellektueller Manier, bewertet, gemessen und statistisch verfolgt. Was für ein Riesenschwachsinn, meiner Meinung nach:

*„Der Grundumsatz ist die Menge an Energie die der Körper zur Aufrechterhaltung*

*seiner Stoffwechselfunktionen benötigt. Faustformel hierfür:*

*Grundumsatz = 1kcal x Gewicht x 24.*

*Der Arbeitsenergieumsatz der mit dem Aktivitätslevel (PAL) angegeben wird ist von der schwere der körperlichen Arbeit abhängig. Hier gilt: für PAL 1,2 – sitzende oder liegende Tätigkeit; PAL 1,4-1,5 – Sitzende Tätigkeit mit wenig anstrengender Freizeitgestaltung; PAL 1,6-1,7 – sitzende Tätigkeit mit teilweisegehende und stehende Tätigkeit; PAL 1,8-1,9 – überwiegend gehende und stehende Tätigkeit; PAL 2,0-2,4 – Körperlich anstrengende Tätigkeit.“*

Und daran halten sich die meisten Lemminge dann möglichst haargenau, denn was die Experten sagen und empfehlen muss ja stimmen. Hallo??? - Mensch, wach endlich auf und entscheide selbst für dich was gut, stimmig und förderlich für dich ist.

Daraus entstand meine These

**„j-kiss!“**,

also just keep it short and simple

was soviel heißt wie „kurz und bündig“



Ich habe sehr großen Respekt vor Menschen die sämtliche Texte von Schriftstellern, Dichtern, Philosophen, usw. bis ins Detail zitieren können. Mein Frage ist jedoch: können wir diese

unendliche Zahl an Literatur überhaupt aufnehmen, anwenden, erleben und erfahren? Oder sind es teilweise nicht doch nur Texte, die auswendig gelernt wurden? - Das darf jedoch jeder für sich selbst herausfinden. Was nützt es mir, wenn ich von mir sagen kann, dass ich Steiners Texte gelesen und bearbeitet habe. Kann ich im gleichen Moment auch sagen, dass ich den Text verstanden und für mich verinnerlicht habe?

Ich vermute der Drang nach stetiger Steigerung hat etwas mit dem „mooreschen Gesetz“ zu tun, das ja besagt, dass sich die Komplexität der Prozesse mit minimalem Aufwand regelmässig verdoppelt.

Nun behaupte ich, daraus abgeleitet, dass der intellektuell, verstandgesteuerte Mensch mit dieser Entwicklung der Geschwindigkeit, Qualität und Quantität nicht mehr mithalten kann. Wohlgermerkt der intellektuelle Verstand!

Hier braucht es andere Denkweisen und die Unterscheidung in Verstand- und Herzdenken:

Unser **Verstandesdenken**<sup>39</sup> hat folgende Eigenschaften:

- beschränkte Verarbeitungskapazität
- Kurzzeitgedächtnis (etwa 20 Sekunden)
- kann bis zu drei Ereignisse gleichzeitig verarbeiten
- leitet Informationen mit einer Geschwindigkeit von 180 bis 200 km/h weiter
- kann durchschnittlich etwa 2.000 Informationseinheiten pro Sekunde verarbeiten.

Unser **Herzdenken**<sup>40</sup> hat folgende Eigenschaften:

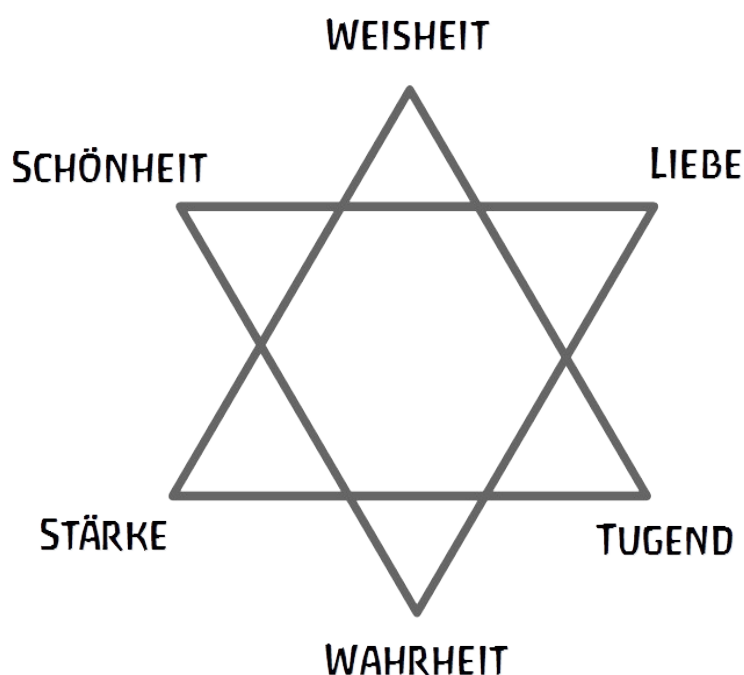
- unbeschränkte Verarbeitungskapazität und Speichermöglichkeiten
- Langzeitgedächtnis (für alte Erfahrungen, Werte und Überzeugungen)
- kann viele tausend Vorgänge gleichzeitig verarbeiten
- leitet Informationen mit einer Geschwindigkeit von mehr als 150.000 km/h weiter
- kann durchschnittlich etwa 4.000.000.000 Informationseinheiten pro Sekunde verarbeiten



Das HeartMath-Institute<sup>41</sup> bietet Anwendungen an mit denen wir uns mit dem Herzen, dem „Was wir wahrhaftig sind“, verbinden können um gesünder zu leben, um ein erfülltes Leben eine hell-leuchtende Zukunft zu generieren. Seit 1991 hat das **HeartMath-Institute** zuverlässige, wissenschaftlich-basierende Werkzeuge erforscht und entwickelt, welche Menschen helfen die Verbindung zwischen ihren Herzen und Verstand zu überbrücken und die Verbindung zu den Herzen anderer zu intensivieren.

## Was hat Wahrheit, Weisheit, Liebe, Schönheit, Stärke und Tugend mit mir zu tun?

Es ist das Hexagramm der Menschenentwicklung: Durch mein Streben nach Vervollkommnung und das Erlangen dieser Eigenschaften habe ich Werkzeuge in der Hand die mir mein Leben angenehm gestalten lassen und mir auf dem Weg der Vervollkommnung dienen. Ich wiederhole: **Ich** habe Werkzeuge in meiner Hand (Wollen), die **mir** dienen! - und nicht anders herum.



Als ich mein Leben nach **bedingungsloser Liebe, zauberhafter Schönheit, unendlicher Weisheit, wundervoller Wahrheit, mutiger Stärke** und **Kraft** und den **tausenden Tugenden** ausgerichtet hatte, begegnete ich fast minütlich wundervollen Wesen und Situationen, die mir den Weg zur Glückseligkeit offenbarten.

Es ist das Lebensprinzip König Salomons, Buddhas, Jesus, der Tempelritter, Christian Rosenkreutz und vielen anderen aufgestiegenen Meistern.

War es nicht tatsächlich in der Geschichte um Jesus Christus und anderen Erleuchteten, die mich aufforderten, mein Inneres Licht zu entdecken und bewusst zu werden, welches wundervolle, leuchtende Wesen jeder Einzelne von uns ist?

## Warum gibt es so viele psycho-soziale Krisenherde, psycho-somatische Krankheiten und interkulturelle Differenzen?

ganz einfach (j-kiss<sup>42</sup>) – weil der Mensch absolut wider seiner Natur lebt.

Und das bringt die Seele über die Psychosomatik (altgr. ψυχή psyché für Atem, Hauch und Seele und σῶμα soma für Körper, Leib und Leben) im Körper zum Ausdruck. Siehe auch die Krankheiten die ich unter dem Thema „angsteinflössende Manipulation“ aufgeführt habe.

Nahezu alles im täglichen Leben in unserer Zivilisation ist künstlich vom Menschen mechanisch, chemisch, elektronisch erzeugt oder behandelt.

Wann hast du das letzte Mal in einen Apfel gebissen, direkt von einem Baum gepflückt, der nicht mit Kunstdünger, Gentechnologie, künstlicher Bewässerung kultiviert und anschliessend in der Fabrik mit Konservierungsstoffen und künstlicher Verpackung behandelt wurde?

In unserer Gesellschaft darf der Mann nicht mehr seine Männlichkeit ausleben, die Frau nicht mehr ihre Weiblichkeit. Ich stelle an sehr vielen Frauen fest, dass sie größtenteils männliche Prinzipien wie Verstandesdenken, Starksein, Erschaffen, Kämpfen, Analysieren und Konkurrenzdenken leben, während ich bei Männern verstärkt eine Verweichlichung (Schwachsein), Geschehen lassen, Lieben, Herzdenken und spielerisches Leben erkenne.

Das sind Polaritäten (männliches und weibliches Prinzip) die von der Natur so gewollt sind und ihren Ausgleich finden wollen – YIN und YANG! - Jede Widersprüchlichkeit führt zu Verspannungen, Unausgewogenheiten und Konflikt, die sich in Form von Bluthochdruck, Gereiztheit, Depression, Hyperaktivität, etc. zum Ausdruck bringt.



Hast Du dir schon einmal überlegt, warum Menschen unzufrieden sind? Was ist Unzufriedenheit? Nicht mit sich im Frieden leben? Wiktionary sagt zu Unzufriedenheit: „Zustand, in dem man mit dem Gegebenen, den Verhältnissen und Bedingungen, dem Vorhandenen und Erreichten nicht einverstanden ist“ während in Frieden leben „Zustand harmonischen Miteinanders, oder Ruhe, beruhigende Stille, bzw. Religion: (gehoben) religiöse

*Erfüllung, Segen“* bedeutet.

Was würde jetzt passieren, wenn ich als Mensch einfach meine natürliche Menschlichkeit, als Frau meine natürliche Weiblichkeit und als Mann meine natürliche Männlichkeit leben würde. Ich sehe das als Balance, die Mitte beider Pole - daher lade ich dich ein darüber nach zu denken.

### **Warum habe ich stets ein komisches Gefühl oder ein schlechtes Gewissen, wenn ich mich nicht so verhalte wie andere es von mir erwarten?**

Gefühle entstehen durch Gedanken. Das schlechte Gewissen ist „lediglich“ eine Vorstellung dessen welche Glaubenssätze und Einreden ich in mir verankert habe. Einreden, Verhaltensmuster entstehen durch Erleben und Erfahren.

In den ersten Lebensjahren erfahre ich das Leben zwangsläufig durch Erziehung und die Fürsorge Dritter, zumeist die Eltern oder andere sogenannte „Erziehungsberechtigte“. In dieser Zeit kann, unbewusst und überhaupt nicht vorsätzlich, hoher Missbrauch und Missverständnisse entstehen und es somit zu manifestierten Einreden in mir selbst kommen. Übernehme ich doch die Denkweisen und Gepflogenheiten aus meinem direkten Umfeld.

Ich habe von Kind an gelernt zu spüren, was andere von mir wollen oder erwarten und ich tue bis heute viel, um ihre Erwartungen zu erfüllen. Das Kind in mir damals musste das tun, es hatte keine Wahl. Es wollte sich die Liebe, Aufmerksamkeit und Zuwendung anderer verdienen.

Die Angst dieses Kindes in uns ist es bis heute, die mich viele Dinge tun lässt, die ich „eigentlich“ nicht tun würde, d.h. wenn ich mich frei von Angst und Abhängigkeit fühlen würde.

Ich mache mir mutig und ehrlich bewusst, wo ich bis heute etwas tue oder lebe, wozu mein Herz sagt: „Das stimmt doch nicht. Das fühlt sich nicht nach meiner Wahrheit an. Das tue ich aus Angst, aber niemals aus Liebe!“

Wie groß ist meine Angst, abgelehnt, kritisiert zu werden, verlassen, ausgegrenzt, ausgelacht oder beschämt zu werden, sei es in deiner Familie, Nachbarschaft, Freundeskreis oder am Arbeitsplatz.

Entscheide dich, mehr und mehr auf dein Herz zu hören und es ihm ‚Recht zu machen‘, das heißt, ihm treu zu sein.

Mach dir all deine Ängste bewusst. Angst ist nicht dein Feind, sie ist deine eigene Schöpfung. Durch deine Gedanken wie „Ich muss aufpassen, dass...“ oder „Hoffentlich passiert nicht dies oder jenes...“ hast du sie selbst erschaffen. Fang jetzt an, sie bejahend zu durchfühlen und in Freude und Vertrauen zu verwandeln.

### Was stützt dich von innen, wenn alles weg bricht?

Robert Betz<sup>43</sup> von dem auch die vorherige Textpassage stammt, ist ein erfolgreicher, bekannter, deutscher Seminaranbieter, Coach, Autor psychologischer Bücher und auf dem Gebiet der Esoterik tätig. Er gab mir in dunklen, schwierigen Zeiten durch seine Bücher und Vorträge sehr großen Halt und Inspirationen mich auf meinen Weg zu mir selbst zu machen.

Ich sehe ihn, wie auch eine Menge anderer Personen als Geheimpler und weisen Menschen an, dem ich voller Demut und Ehrfurcht begegne. Sie sind allerdings allesamt lediglich Unterstützer und Anbieter. **Helfer gibt es keine.** Entferne dich von dem Gedanken, dass andere Wesen (evtl. Engel) die Arbeit für dich machen. Sie geben dir maximal eine Vorstellung, Inspiration oder eine Intuitionskraft, was alles möglich ist.

*Es ist deine Bestimmung dein höheres Selbst zu erfahren und dafür trägst du, und nur du allein die **Verantwortung!**<sup>44</sup>*

Steiner führt in seinen Bedingungen zu den „... Kenntnissen der höheren Welt“<sup>45</sup> auf:

*„Der Eingeweihte hat sich nur dadurch die Kraft errungen, sein Haupt zu den Höhen der Erkenntnis zu erheben, daß er sein Herz in die Tiefen der **Ehrfurcht**, der **Devotion** geführt hat. Höhe des Geistes kann nur erklommen werden, wenn durch das Tor der **Demut** geschritten wird. Ein rechtes Wissen kannst du nur erlangen, wenn du gelernt hast, dieses Wissen **zu achten.**“*

### Wer kann mir bei der Loslösung aus der Gebundenheit der irdischen Dichte helfen?

## KEIN IRDISCHES WESEN!

d.h. kein Arzt, kein Psychologe, kein Heiler, keine Seherin, kein aufgestiegener Meister oder Wesen von denen du Hilfe bzw. Unterstützung erwartest. Bezüglich Erwartungen habe ich mich bereits im Vorwort geäußert.

Lediglich du selbst hast es in der Hand dein inneres Licht, deine bereits vorhandene Vollständigkeit, deine Möglichkeiten und Fähigkeiten zu entdecken. Um etwas zu „ent“-decken (d.h. da ist etwas überdeckt, bedeckt, das du ent-decken, aufdecken darfst) solltest du allerdings auf eine Reise, eine Entdeckungsreise zu dir selbst gehen.

Und auf dieser Reise wirst du auf merkwürdige Gegebenheiten stoßen, die du Kraft deines Herzens annehmen darfst. Höre auf die Weisheiten die dir begeben und akzeptiere sie mit Demut und Ehrfurcht.

Nehme daher den weisen Rat über das „Zuhören“ an:

Höre mit dem **Hirn** (Denken),

Höre mit dem **Herzen** (Fühlen)

und Höre mit der **Hand** (Wollen)!

### **Was kann ich tun um mich aus der Unterjochung, den Fängen des Systems, der Matrix und dem Hamsterrad zu befreien?**

Mir fällt dazu Goethes berühmtes Zitat aus dem Götz von Berlichingen ein:

*„Mich ergeben! Auf Gnad und Ungnad! Mit wem redet Ihr! Bin ich ein Räuber! Sag deinem Hauptmann: Vor Ihro Kaiserliche Majestät hab ich, wie immer, schuldigen Respekt. Er aber, sag's ihm, er kann mich im Arsch lecken!“*

Goethe verwendet in humorvoller Art und Weise was er selbst auch im Innersten zum Ausdruck bringen möchte: Die Grenzen seines Selbstes aufzuzeigen bei gleichzeitig höchstem Respekt den Mitmenschen gegenüber. Und das ist genau der Punkt wie wir dem System, den Institutionen, den Menschen und auch anderen Wesen gegenüber treten sollten.

**Respekt – keine Angst vor Autoritäten - bei klarem Aufzeigen der Grenzen des „Ichs“<sup>46</sup>**

*Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand ist ein Schauspiel in fünf Aufzügen von Johann Wolfgang von Goethe. Als Vorbild der Hauptfigur galt der fränkisch-schwäbische Reichsritter Gottfried „Götz“ von Berlichingen zu Hornberg (genannt „mit der Eisernen Hand“).*

*Das Stück gilt als ein Hauptwerk des Sturm und Drang. Ähnlich wie sein Götz wollte auch Goethe mit diesem Stück Grenzen einreißen. Er stellte sich gegen die bisherigen Theater-Konventionen. Die Einheiten von Ort, Zeit und Handlung werden aufgehoben: Es gibt insgesamt über fünfzig Handlungsorte, und die dargestellte Zeit wird nicht auf einen Tag beschränkt, sondern durch mehrere parallel laufende Handlungen (Verhandlung vor dem Gericht, der Bauernkrieg, mehrere Fehden und Überfälle) gedehnt.*

*Götz entstammt der mittelalterlichen Welt des Faust- und Fehderechts, agiert aber auch Stände übergreifend, indem er z. B. den Bauern hilft. Mit seiner Figur stößt das auf gewachsenem Naturrecht und Treue gegründete freie Rittertum auf die dem abstrakten römischen Recht verpflichtete Welt des intriganten Adels. Goethes Götz beweist zwar einen die historischen Konventionen überwindenden Charakter, seine auf individueller Unabhängigkeit einerseits und persönlicher Loyalität andererseits basierende Utopie einer idealen Monarchie lassen ihn jedoch in Konflikt mit der gerade entstehenden bürgerlichen Gesellschaft geraten. So kämpft Götz von vornherein auf verlorenem Posten. Resigniert muss er letztlich feststellen: Freiheit gibt es nur im Jenseits, die Welt aber ist ein Gefängnis.<sup>47</sup>*

Ist das wahrhaftig so, die Welt ist ein Gefängnis?

Was ist Illusion, was ist Realität? Ich habe für mich gelernt, dass allein meine Gedankenkraft, meine Art des Denkens dazu den Grundstein legt, wie ich die Welt sehe. Ich glaube nicht dass die Welt ein Gefängnis ist.

**Wenn mir also seit Jahrtausenden Lügen über die Geschichte der Menschheit erzählt wurden, was ist denn dann die wahre Geschichte?**

Tja, was ist die wahre Geschichte?

Finde es heraus!

Du! Selbstständig! - Du hast alle Möglichkeiten und Fähigkeiten dazu!

*Aus geistiger Ehrfurcht und Demut kannst du das Wissen  
und die Wirklichkeit erleben und erfahren, das dir die Welt offenbart.<sup>48</sup>*



## Danksagung

Im Laufe der letzten zwei Jahre hatte ich täglich, wenn nicht sogar stündlich, Gelegenheiten und auch die Gabe, das Beobachten von Menschen, Tieren, Pflanzen, der Umwelt und Situationen zu praktizieren. Das, was auch sämtliche Philosophen, Gelehrte und Weise wie Sokrates, Plato, Jesus, Thomas von Aquin, Meister Eckhart, Spinoza, Rosenkreutz, Luther, Goethe, Schiller, Fichte usw. immer wieder taten: **Betrachten** und **Feststellen**.

Giovanni Pico della Mirandola schreibt dazu in der nie gehaltenen »Oratio«, seine 1486 im Alter von 23 Jahren verfasste Einführungsrede zu der von ihm geplanten römischen Disputation: De hominis dignitate – Über die Würde des Menschen:

*Wenn jemand von den Gaukelbildern der Phantasie wie von Kalypsos Zaubereien geblendet, von trüben Gelüsten eingefangen und ein Sklave der Sinnlichkeit wird, so erblickst du in ihm ein Tier, nicht einen Menschen.*

*Einen Philosophen hingegen, der alles durch seinen Verstand erfasst, den sollst du verehren; er ist ein himmlisches, kein irdisches Wesen.*

*Ein reiner Betrachter, der seinen Leib nicht achtet, weil er ganz in die Tiefen seines Geistes eindringt, ist weder irdisch noch himmlisch, er ist ein erhabenes göttliches Wesen im Gewande menschlichen Fleisches.*

Immer wieder sprang ich über diese Zeilen von Pico und mir wurde bewusst, dass alle Antworten auf meine schier unendlichen Fragen um mich herum liegen. „Das Gold liegt auf der Straße“, sozusagen. Ich formulierte es für mich so

**„Lerne das Leben zu lesen ...“<sup>49</sup>**

Ich danke allen Wesen, die mir in meinem Leben Verhaltensweisen, Ereignisse, Situationen, Erlebnisse widerspiegeln und damit dazu beigetragen haben, mich als Wesen in dieser irdischen Inkarnation zu sehen und zu erleben.

**„Dankbarkeit und Wertschätzung sind die Bereiter eines glückseligen Lebens“**

\*\*\*

## Zum Autor

Frank Carl Maier, geb. 1969, in seiner x-ten Inkarnation in dieser physischen Welt, wuchs in einem facettenreichen Umfeld in Weinfranken (Mainfranken) in Deutschland auf. Seine Eltern waren Unternehmer in der Lebensmittelproduktion und sehr eng mit der materiellen Welt verbunden. Seine Großeltern mütterlicherseits waren eine einfache Gemüsebäuerin und ein liebenswerter Maschinenschlosser. Väterlicherseits eine schlichte, natürliche, liebenswerte Hausfrau und ein akurater Bankdirektor.

Auffallend ist, dass genau diese Eigenschaften der direkten Blutslinie in den beruflichen Werdegang einfloßen. Er erlernte den Beruf des Speditionskaufmanns, studierte in Bremen Betriebswirtschaft mit den Schwerpunkten Logistik, Controlling und Finanzwesen und er war stets an Wein- und Gemüseanbau interessiert.

Er war über 25 Jahre in der freien Marktwirtschaft in diversen Industrieunternehmen als Prozessmanager für Supply Chain Management, Logistik und Finanzprozesse tätig. Er kümmerte sich um die wirtschaftlichen und finanziellen Belange seiner Eltern und das damit verbundene Erbe. Und er errichtete für seine Familie einen Lebenshof mit Gemüseanbau, Garten, Haustieren, multifunktionalen Versorgungseinrichtungen, einer funktionalen Werkstatt für die mobilen und immobilen Gegenstände des Lebens, ein grandioses Spielfeld für Kinder und Erwachsene, u.v.m. - ein anthropomorphisches Umfeld sozusagen.

Das bedeutet, er war über eine sehr lange Zeit für andere da, um es ihnen recht zu machen, das Leben so angenehm wie möglich zu gestalten, ihnen zu zuhören, nach Lösungen zu suchen, kreativ tätig zu sein. Alles was er machte war richtig und von Erfolg gekrönt. Was er dabei allerdings als wichtigsten Punkt vergaß, war er selbst.

Bis zu einem wunderschönen Abend am 19. Dezember 2014: Er war an jenem Abend auf dem Weg in die Toscana, wo er Weihnachten verbringen wollte, als sich auf der Strecke zwischen Ingolstadt und München ein Anblick auftat, der zu beschreiben schier unmöglich ist. Das gesamte Alpenpanorama und die Stadt München im Voralpenrand lag auf einer Anhöhe vor ihm, mit einem Sonnenuntergang im Westen, den man eventuell als Götterdämmerung bezeichnen mag. Die untergehende Sonne lieferte ein Spektrum an Farben, das sie gegen die von frischen Schneefall umhüllten Bergkämme warf und das man in Worte nicht fassen kann.

An diesem Abend wurde ihm bewusst, warum er stets das Gefühl hatte, belogen, betrogen, ausgenutzt, missachtet und ausgegrenzt zu werden: Er selbst war es, der sich, seine Seele betrog, belog, missachtete, ausnutzte und abgrenzte. Und damit diese Erkenntnis geschehen konnte, waren einige richtig schmerzende Erfahrungen vonnöten.

Nach verschiedenen „Erfahrungen“ und „Situationen“ die er in seiner derzeitigen Inkarnation erleben durfte machte er sich in seinem sechsten Lebensjahrsiebt (Bewusstseinsseele) daran, den Weg zu sich zu finden und die Brücke aus der materiellen in die spirituelle Welt zu schlagen und mit dem Herzen zu leben. Er befindet sich nun seit ein paar Jahren in seinem siebten Lebensjahrsiebt (Geistselbst) und er lebt heute ein Leben in Bewusstsein, in bedingungsloser Liebe, zauberhafter Schönheit, wunderbarer Wahrheit, unendlicher Weisheit, mutiger Kraft und Stärke sowie mit den tausend Tugenden ...

- 1 Paul Watzlawick: Wie wirklich ist die Wirklichkeit?
- 2 <https://de.wikipedia.org/wiki/Pendel>
- 3 Paul Watzlawick, „Wie wirklich ist die Wirklichkeit? - Wahn, Täuschung, Verstehen“, Piper 1978, ISBN: 978-3-492-24319-3
- 4 3sat Buchvorstellung unter scobel => Artikel „Wie Wirklich ist die Wirklichkeit“
- 5 es wird gesagt, dass das Zitat von JWVG stammt, was tatsächlich richtig ist. Er verwendet es in seinen Texten zum Sanct Rochus-Fest zu Bingen am 16. August 1814. Ursprünglich stammt es jedoch aus 1. Thessalonicher 5, Vers 20 die Weissagung verachtet nicht; 21 **prüft aber alles, und das Gute behaltet**. 22 Meidet allen bösen Schein.
- 6 <http://ftp.rudolf-steiner.org/anthroposophie/wiki/index.php/Kybalion>
- 7 <http://anthrowiki.at/Anthroposophen>
- 8 Geheimwissenschaft im Umriss - Dieses erstmals 1910 erschienene Werk enthält die umfassendste Darstellung im Werk Rudolf Steiners vom Wesen und der Entwicklung der Menschheit und ihrer Zugehörigkeit zu einem selbst in Entwicklung befindlichen Kosmos. Der Gegensatz zu heute gängigen Auffassungen über die Weltentwicklung (Evolution der Welt und des Menschen) tritt hier mit aller Deutlichkeit zutage. Zugleich werden die in den Schriften «Theosophie» (GA 9) und «Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?» (GA 10) dargestellten Erkenntnisse über das Wesen des Menschen und den inneren Schulungsweg ergänzt und erweitert bis hin zu den großen kosmischen Zusammenhängen in der Welt- und Menschenentwicklung. (GA 13) Rudolf Steiner Verlag, 30. Aufl., 1989
- 9 [http://anthrowiki.at/Wesensglieder#Entwicklung\\_der\\_Wesensglieder](http://anthrowiki.at/Wesensglieder#Entwicklung_der_Wesensglieder)
- 10 Zitat: Frank Carl Maier, Dornach Juni 2017
- 11 [http://anthrowiki.at/Wesensglieder#Entwicklung\\_der\\_Wesensglieder](http://anthrowiki.at/Wesensglieder#Entwicklung_der_Wesensglieder)
- 12 Giovanni Pico della Mirandola, 1486 aus „Oratio“, über die Würde des Menschen
- 13 herzlichen Gruß an Bodo von Plato!
- 14 aus dem Talmud, mündliche Lehre der Gesetze und religiösen Überlieferungen des Judentums nach der Babylonischen Gefangenschaft
- 15 Johann Wolfgang von Goethe; Faust - Prolog im Himmel
- 16 [http://ftp.rudolf-steiner.org/anthroposophie/wiki/index.php/Ich#Reinkarnation\\_und\\_Karma](http://ftp.rudolf-steiner.org/anthroposophie/wiki/index.php/Ich#Reinkarnation_und_Karma)
- 17 Bedeutung: leben, wie es einem gefällt, aber auch tolerant sein und anderen ihre Lebensweise zugestehen
- 18 Die Akasha-Chronik ist das geistige Weltengedächtnis, der Akashastoff, in dem der Geistesforscher die Ereignisse der fernsten Vergangenheit lesen kann - allerdings nicht so, wie sie sich unmittelbar äußerlich zugetragen haben, sondern von der Seite des inneren seelischen Erlebens her.
- 19 Leela- das Spiel des Lebens: <https://fmd-97469.jimdo.com/2017/05/12/leela-das-spiel-des-lebens/>
- 20 50 Milliarden Teilnehmer ist eine sehr großzügige Schätzung, da sämtliche irdischen und kosmischen Wesen daran teilnehmen, also die Zahl tendiert eher gegen unendlich!
- 21 [https://anthrowiki.at/Der\\_Menschheitsrepr%C3%A4sentant\\_zwischen\\_Luzifer\\_und\\_Ahriman](https://anthrowiki.at/Der_Menschheitsrepr%C3%A4sentant_zwischen_Luzifer_und_Ahriman)
- 22 „Wer will was von wem woraus „ es ist die Einstiegsfrage der juristischen Fallbearbeitung (Zivilrecht)
- 23 Wikipedia: „Mit Logorrhoe (die, auch Logorrhö, von altgriechisch λογόρροια logórrhoia – aus λόγος lógos „Wort, Rede“ und ρέειν rhéin „fließen“ – deutsch „krankhafte Geschwätzigkeit“, fachsprachlich gelegentlich auch Polyphrasie, umgangssprachlich Sprechdurchfall, Redesucht, Redefluss) bezeichnet man den zwanghaften Drang eines Patienten beziehungsweise Probanden, sich übermäßig verbal zu vermitteln. Logorrhoe kann bei manchen psychischen Erkrankungen, allerdings auch bei übermäßigem Genuss von Alkohol, Koffein oder anderen Drogen auftreten.“
- 24 Mit Chakra (Sanskrit, m., चक्र, cakra, [tʃakɾa], wörtlich: ‚Rad‘, ‚Diskus‘, ‚Kreis‘), Plural Chakren, werden im tantrischen Hinduismus, im tantrisch-buddhistischen Vajrayana, im Yoga sowie in einigen esoterischen Lehren die

angenommenen subtilen Energiezentren zwischen dem physischen Körper und dem feinstofflichen Körper (vgl. Astralleib) des Menschen bezeichnet. Diese seien durch Energiekanäle verbunden.

- 25 Rudolf Steiner: Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten? GA 10
- 26 der Duden über Ein-Bil-Dung: [bloße] Fantasie od. trügerische, falsche Vorstellung oder Dünkel, Hochmut, Überheblichkeit [im Umgang mit anderen], Sprichwort: Einbildung ist auch eine Bildung (umgangssprachlich scherzhaft: das ist reine Einbildung, nichts als Überheblichkeit)
- 27 Zitat: Frank Carl Maier, Dornach, Mai 2017
- 28 The Work of Byron Katie – [www.thework.com](http://www.thework.com)
- 29 [https://de.wikipedia.org/wiki/Mooresches\\_Gesetz](https://de.wikipedia.org/wiki/Mooresches_Gesetz)
- 30 <http://firstmonday.org/ojs/index.php/fm/article/view/1000/921>
- 31 gem. Duden ist verwirrend geeignet, Verwirrung zu stiften, z.B. eine verwirrende Fülle, Vielfalt, Vielzahl von Eindrücken oder die Situation wird immer verwirrender ...
- 32 es hieß nach dem zweiten Weltkrieg, dass einen Umfang der Massenmanipulation in Form von Propaganda nie wieder geben werde. Ich glaube der Mensch ist sich nicht bewusst, welche Steigerungspotenzen in den Möglichkeiten noch erreicht werden können.
- 33 Stille Post (auch bekannt als Flüsterpost) ist ein Kinderspiel. Der Begriff wird aber auch sinnbildlich für die Verfälschung von Nachrichten durch die mehrfache informelle Weitergabe verwendet.
- 34 Meister Eckhart (auch Ekehart, Eckhart von Hochheim; \* um 1260 in Hochheim oder in Tambach; † vor dem 30. April 1328 in Avignon) war ein einflussreicher spätmittelalterlicher Theologe und Philosoph. Schon als Jugendlicher trat er in den Orden der Dominikaner ein, in dem er später hohe Ämter erlangte. Mit seinen Predigten erzielte er nicht nur bei seinen Zeitgenossen eine starke Wirkung, sondern beeindruckte auch die Nachwelt.
- 35 Wikipedia: König Salomo bzw. Salomon (hebr. שְׁלֹמֹה Šəlomoh) war – nach der Darstellung der Bibel – im 10. Jahrhundert v. Chr. Herrscher des vereinigten Königreichs Israel. In den Erzählungen der Bibel gilt er als der Erbauer des ersten Tempels in Jerusalem und als der dritte König in Israel nach Saul und David.
- 36 <https://anthrowiki.at/Thoth>
- 37 z.B. [http://anthrowiki.at/Ägyptische\\_Mysterien](http://anthrowiki.at/Ägyptische_Mysterien)
- 38 [https://de.wikipedia.org/wiki/Jacques\\_de\\_Molay](https://de.wikipedia.org/wiki/Jacques_de_Molay)
- 39 Jack Canfield & D.D. Watkins: Jack Canfields Schlüssel zum Gesetz der Anziehung, Kirchzarten bei Freiburg, ISBN 978-3-86731-026-0, S. 27
- 40 Jack Canfield & D.D. Watkins: Jack Canfields Schlüssel zum Gesetz der Anziehung, Kirchzarten bei Freiburg, ISBN 978-3-86731-026-0, S. 27
- 41 <https://www.heartmath.org/>
- 42 **j-kiss**; „just keep it short and simple“ – Lebensprinzip von Frank Carl Maier
- 43 „Deinem Leben eine neue Richtung geben“, Robert Betz - <http://robert-betz.com/>
- 44 Erkenntnis: Frank Carl Maier, Mainfranken, April 2016
- 45 Rudolf Steiner: Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten? 1. Teil / GA 10, Rudolf Steiner Verlag, 1995, 272 S. ISBN 978-3-7274-5702-9
- 46 Zitat: Frank Carl Maier, Dornach August 2017
- 47 [https://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%B6tz\\_von\\_Berlichingen\\_\(Goethe\)](https://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%B6tz_von_Berlichingen_(Goethe))
- 48 Erkenntnis : Frank Carl Maier, Dornach Juni 2017
- 49 Zitat: Frank Carl Maier, Basel Oktober 2017